



Steinbacher Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

VP VON POLL IMMOBILIEN®

IHRE IMMOBILIENSPEZIALISTEN IM VORDERTAUNUS
Tel.: 06171 - 88 75 70
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

28. Jahrgang

Donnerstag, 15. Juni 2023

Kalenderwoche 24



Die Kinder der zweiten Klassen der Geschwister-Scholl-Schule haben wie immer die Ehre das Stadtfest zu eröffnen. Ihr Lied „Anders als du“ kommt beim Publikum gut an. Foto: csc

„Die Menschen machen es besonders“

Von Christine Šarac

Steinbach. Der Duft von frischem Popcorn und süßlichem Lebkuchen liegt in der Luft. Das Kinderkarussell mit den bunten Figuren dreht fleißig seine Runden. Aus dem Lautsprecher des Fahrgeschäfts schallt ein lustiges Kinderlied. Es ist kurz vor 12 Uhr, und die Sonne brennt schon jetzt erbarmungslos auf die Bahnstraße nieder, die sich quasi über Nacht in eine Festmeile verwandelt hat. Das 18. Steinbacher Stadtfest lockt viele Besucher an.

Der Blick schweift in Richtung Kreisel und Gewerbegebiet die Bahnstraße hinauf. So weit das Auge reicht, flankieren unzählige Stände die Straße, auf der ausnahmsweise einmal nicht Autos, sondern Menschen unterwegs sind. Doch bevor es all die vielen Stände zu entdecken gilt, strömen die Besucher auf den Parkplatz hinter dem Hotel „Zum Brunnen“. Hier



Walther Schütz begrüßt als Vorsitzender des Gewerbevereins, der das Stadtfest ausrichtet, alle Gäste zur Eröffnung. Foto: csc

befindet sich die große Veranstaltungsbühne, auf der die zweiten Klassen der Geschwister-Scholl-Schule traditionsgemäß das Stadtfest eröffnen werden. Unter weißen Sonnenschirmen geschützt, sitzen auf Bierzeltgarnituren bereits viele Gäste, um das Spektakel nicht zu verpassen. Darunter sind auch viele bekannte Gesichter aus Politik und Stadtleben. Allen voran natürlich Bürgermeister Steffen Bonk, Landrat Ulrich Krebs, der wie der Vorsitzende des Gewerbevereins, Walther Schütz, wenig später anmerken wird, „ein Stammgast auf dieser Bühne ist“. Aber auch der Erste Stadtrat Lars Knobloch oder der Sportkreisvorsitzende des Hochtaunuskreises Norbert Möller, der Vereinsringsvorsitzende Kai Hilbig, Wolfgang und Käthe Bödicker, Klaus Döge und viele Stadträte sind ebenfalls anwesend.

Die Jungs und Mädchen wuseln aufgeregt hin und her und können ihren großen Auftritt kaum abwarten. Trotzdem versuchen die Lehrerinnen, die kecke Schar im Zaum zu halten. Dann ist es endlich soweit. „Ich bin anders als du“ von Robert Metcalf, haben sich die Kinder als Eröffnungslied ausgesucht. Was hätte besser zu Steinbach passen können – einer Gemeinde, die genauso bunt und vielfältig ist wie die Menschen, die in dem Lied beschrieben werden? „Schöner kann es nicht losgehen mit unserem Steinbacher Stadtfest“, findet auch Walther Schütz und bittet noch mal um Applaus für die Kinder. Die stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Sabine Schwarz-Odedwald, die an diesem Nachmittag den verhinderten Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Galinski vertritt, verweist in ihrer Begrüßung auf alle ehrenamtlichen Helfer, „ohne deren Einsatz ein solches Stadtfest überhaupt nicht möglich wäre“. Das sieht der Rathauschef auch so. „Das Stadtfest ist eine feste Konstante und das größte Fest, das wir hier gemeinsam feiern“, merkt Bürgermeister Steffen Bonk an. „Und dennoch kommt es ohne städtische Unterstützung aus, weil es von Ehrenamtlichen organisiert wird.“ Als der Erste Stadtrat Lars Knobloch davon schwärmt, wie sehr er sich jedes Jahr aufs Neue auf das Stadtfest freut, merkt man ihm die ehrliche

Begeisterung an. „Andere Städte haben Schlösser und Burgen. Was wir besonderes haben, das sind die Menschen“, so Knobloch. Und wie könnte man die Steinbacher besser kennenlernen, als sich auf den Weg zu machen und über die Bahnstraße zu schlendern? Über 40 Stände sind dort aufgeschlagen, die es zu entdecken gilt. Beim Reisebüro Kopp darf das Glücksrad gedreht werden. In Höhe des Elektrogeschäfts Windecker spielen die Kinder begeistert mit Riesenseifenblasen, der ADFC Oberursel/Steinbach hat seinen kleinen Hindernisparcours für Bobbycar, Roller und Co. aufgebaut und informiert nicht nur über den Verein, sondern auch über Elektrofahrräder und Co. Die Wasserversorgung Steinbach präsentiert einen Wasserflipper. Hier können geschickte Spieler einen Plastikball mit Hilfe eines Wasserstrahls durch einen Parcours treiben. Auch das beliebte Trampolin ist wieder mit dabei und fast ständig besetzt. Die Stadtbücherei hat einen Stand mit einem Büchertisch aufgebaut. Hier informiert die Büchereileiterin Nicole Kaluza über das Angebot. Das Stadtbüro ist gleich mit mehreren Ständen vertreten. Bei der Fahrrad-Werkstatt zum Beispiel können zwei Spieler durch das Strampeln auf einem Fahrrad ein Auto auf einer Carrerabahn-Strecke antreiben. „Du meine Güte, war das anstrengend“, schnauft die 11-Jährige Saskia, die sich mit ihrer Freundin Julia ein Duell geliefert hat. „Jetzt holen wir uns erst mal was zu trinken“, beschließen die beiden Mädels. Der Werkstattkreis hat eine Mini-Ausstellung organisiert, es kann ein Tischkicker-Match ausgetragen werden, die Kleinen vergnügen sich derweil beim Entenangeln. Wem die sengende Sonne zu sehr zu setzt, flüchtet sich einfach in die mit Liegestühlen ausgestattete Chill-out-Area der TG 08 und lässt die Füße zur Abkühlung in eine mit Wasser gefüllte Zinkwanne gleiten. „Ich komme jedes Jahr zum Stadtfest. Das lohnt sich immer“, schwärmt Heide Lotz aus Oberursel. „Man trifft immer nette Leute. Am besten gefällt mir aber, dass das Stadtfest nicht so groß und überlaufen ist. Ich finde, das kleine und persönliche Fest macht es besonders.“

Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co. KG

IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR SEIT ÜBER 85 JAHREN

Bad Homburg · Tel.: 06172 81014 · www.hett.de

ZAHNARZTPRAXIS
Dr. med. dent. **Dijana Dinar-Kapetanovic**

Sommer, Sonne und ein strahlendes Lächeln!

Professionelle Zahnreinigung für nur 79 €*, vereinbaren Sie jetzt Ihren Termin!

www.zahnarztpraxis-friedrichsdorf.de
Am Houiller Platz 4c · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06172 / 74443

* Beispiel für die selbst zu tragenden Kosten bei gesetzlich Versicherten. Die tatsächlichen Kosten ergeben sich aus individuellen Umständen gemäß der Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ). Für die Professionelle Zahnreinigung wurde die Position GOZ Nr. 1040 28 mal angesetzt (entspricht einem vollbezahnten Gebiss eines Erwachsenen) mit einem Faktor von 1,8. Die Professionelle Zahnreinigung wird von den meisten gesetzlichen Krankenkassen nicht erstattet. Allerdings beteiligen sich immer mehr Krankenkassen an den Kosten. Fragen Sie bei Ihrer Krankenkasse nach!

NUR GEGEN VORLAGE DIESER ANZEIGE

GUTSCHEIN
50% RABATT AUF DEN GRUNDBETRAG

1 SIMULATOR-FAHRSTUNDE

4X IN DEINER NÄHE

- Friedrichsdorf
- Oberursel
- Königsstein
- Bad Homburg

Fahrschule Hochtaunus
InH: Markus Leinberger
drive up your life

www.fahrschule-hochtaunus.de

* 50% Rabatt auf den Grundbetrag. Nur einmal gültig bis 15.08.2023 bei Neuanschaffung in unseren Filialen in Friedrichsdorf, Oberursel und Bad Homburg. Nicht mit anderen Aktionen/Gutscheinen kombinierbar. Keine Barauszahlung.
*1 Gratis Fahrstunde im Simulator. Nur gültig bis 15.08.2023 bei Neuanschaffung in unseren Filialen in Friedrichsdorf, Oberursel und Bad Homburg. Nur bei gleichzeitigem Erwerb des Lehrmaterials Fahren lernen Max (139 €). Keine Barauszahlung.

Steinbacher Woche

unter **taunus-nachrichten.de**

... und zusätzliche Artikel im **Internet**

VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellungen

„Stadt-Land und mehr“, Ölgemälde-Ausstellung Elke Schmitt, Hohemarkstraße 12, montags, mittwochs, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr

„Farbe und Form“, Malerei von Edith Monschauer und Plastiken von Peter Vaughan, Galerie m50, Ackerstraße 15a, dienstags, donnerstags und freitags 16-18 Uhr sowie samstags 10-12 Uhr, (bis 20. Mai)

„Unterwegs“, Bilder von Inge Jourdan, Martin Schreck und Peter Zielatkiewicz, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18

„Nepal“, Fotoausstellung von Gerhard Spangenberg, Foyer Rathaus, montags 8-12 Uhr und 13.30-18 Uhr, dienstags, mittwochs und freitags 8-12 Uhr, donnerstags 8-12 Uhr und 13.30-18 Uhr (bis 26. Juni)

„Plein air“, Bilder, Druckgrafiken und Zeichnungen von Eckhard Gehrman und Michael Mohr, Galerie m50, Ackerstraße 15a, dienstags, donnerstags und freitags 16-18 Uhr, samstags 10-12 Uhr, (26. Mai bis 24. Juni)

„Ach, so ist das!“, Comics über LSBTIQ-Biografien, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, dienstags, mittwochs und freitags von 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, donnerstags von 10-13 Uhr und 15-19 Uhr, samstags von 10-13 Uhr, (bis 30. Juni)

„Curiosität“, Bilder von Ingrid Schiller, „Alte Wache“ Oberstedten, Pfarrstraße 1, dienstags donnerstags und freitags 9-12 Uhr und 15-17 Uhr, (bis 21. Juli)

Veranstaltungen

Donnerstag, 15. Juni

Vortrag „Frauen – Zukunft – Kirche“ mit Professor Dr. Dorothea Sattler, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30 Uhr

Buchbesprechung „Literatur am Feierabend“, Antonio Tabucchi „Indisches Nachtstück“, Verein „Literatouren“, Anmeldung per E-Mail an fu.burkhardt@t-online.de oder unter 06171-51618, Zeppelinstraße 7, 19.30 Uhr

Freitag, 16. Juni

Konzert, Reihe „Stefanos Finest“, Peter Lehmers spielt „Blues and Beyond“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20 Uhr

Rap Stage, „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, ab 20 Uhr

Samstag, 17. Juni

Oberstedter Grenzgang, 2. Abschnitt von der Bad Homburger Nordgrenze am Forellengut zur Südgrenze zum Turnverein, Geschichts- und Kulturkreis Oberstedten, Treffpunkt: Parkplatz Forellengut, 10 Uhr

„Jazzclub Jamsession“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19 Uhr

Sonntag, 18. Juni

Konzert „Tanz auf der Gitarre“ mit Dieter „Bornzero“ Borschlegel, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 11 Uhr

Vortrag „Löwenzahn, Holunder und Co. – Kräuter in der Volkskunde“ von Renate Messer, Hof des Vortausmuseum, Marktplatz 1, 15 Uhr

„Lyrik am Sonntag“, Verein „Literatouren“, Zeppelinstraße 7, 16.30 Uhr

Klavierabend mit Christoph Ullrich, Chopin-Gesellschaft Taunus, Stadthalle, 18 Uhr

Konzert „Gershwin Jam – Unplugged“, Musikschule Oberursel, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 18.30 Uhr

Montag, 19. Juni

Vortrag „Die aktuelle Trinkwasser-Situation in Oberursel“, Stadtwerke Oberursel, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19 Uhr

Vortrag „Vom Morse-Telegraphen zum schnellen Internet“ mit Helmut Hujer, Verein für Geschichte und Heimatkunde, Ferdinand-Balzer-Haus, Schulstraße 25, 20 Uhr

Dienstag, 20. Juni

Kulinarischer Abend „Brians Taco Tuesday“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 18 Uhr

Dienstagsskino, eine todkranke junge Frau bricht zu einer Reise nach Norwegen auf, „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr

Mittwoch, 21. Juni

„Kleiner Mittwoch“, „Ein Bild für die Götter“ mit Jakob Schwerdtfeger, Verein Kunstgriff, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30 Uhr

Donnerstag, 22. Juni

Konzert „Dolbis Blues & Rock Jam Session“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19 Uhr



Die Proben in der Taunushalle in Oberstedten laufen auf Hochtouren, die Kinder haben in ihren Rollen richtig Spaß. Foto: Heinrich

1001 Nacht mit „Aladin“ und „Mobilé“

Oberursel (ow). „Aladin“, das berühmte Märchen aus den Geschichten aus 1001 Nacht. Wer kennt ihn nicht? Den Straßenjungen, der in Bagdad durch die Gassen huscht und stehlen muss, um zu überleben. Dieses Märchen hat Lasse Heinrich frei interpretiert und in ein kurzweiliges Musical mit sieben brandneuen Eigenkompositionen verwandelt. Die Schauspielgruppe von Kindertagespflege „Mobilé“ studiert das Stück seit Anfang Februar ein. Kinder und Jugendliche zwischen neun und 13 Jahren sind mit von der Partie und verkörpern die vielseitigen Rollen, die es in dem Stück zu besetzen gibt.

Das Musical erzählt die Geschichte von „Aladin“, der durch einen hinterhältigen Zauberer an ein Geheimnis gelangt, das sein Leben komplett umkrempelt. Der Sultan findet nicht wirklich einen Draht zu seiner eigensinnigen Tochter Amira, die lieber die Welt außerhalb des Palasts kennenlernen möchte, als ihrer Bestimmung zu folgen. Die Wachen und die Dienerinnen schlagen ihm deshalb vor, seiner Tochter ein persönliches Geschenk zum Ge-

burtstag zu überreichen. Dieses Geschenk ist eine alte Öllampe, die sie auf dem Markt besorgen. Aladin, angezettelt vom bösen Zauberer und seinem Gehilfen, gelangt in den Palast und findet dort die Wunderlampe. So treffen Amira und Aladin aufeinander. Und da sie beide zeitgleich den Lampengeist befreien, muss dieser, um seine Freiheit zu erlangen, beiden einen Wunsch erfüllen. Und dann wird es spannend.

Das Publikum taucht mit dem Ensemble ein in eine Welt voller Magie, Abenteuer und orientalisches-asiatischer Musik und lässt sich davon verzaubern. Die Aufführungen finden am Samstag, 24. Juni, um 18.30 Uhr und am Sonntag, 25. Juni, um 16.30 Uhr in der Taunushalle, Landwehr 6, statt. Tickets zum Preis von zwölf Euro – ermäßigt neun Euro – plus Vorverkaufsgebühren sind im Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8, sowie an der Tages- beziehungsweise Abendkasse erhältlich. Einlass ist 60 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Das Märchen-Musical ist empfohlen ab sechs Jahren.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

TV HIFI HAUSGERÄTECHNIK
MUTSCHALL

Wiesbadener Str. 2
61462 Königstein im Taunus

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

VERANSTALTUNGEN Steinbach

Veranstaltungen

Donnerstag, 15. Juni

Vortrag „Vollwertige Ernährung“ mit Edith Ebert, Bürgerhaus, 18 Uhr

Samstag, 17. Juni

Konzert „Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da“ mit „Yumajo“, „Ratsstuben“, Gartenstraße 21, 19 Uhr

Ausstellungen

„Neue Landschaften“, Bilder von Carlo Reisch, Stadtbücherei, Bornhohl 4, montags und donnerstags 15-17 Uhr, dienstags 15-19 Uhr, freitags und samstags 10-12 Uhr, (bis Mitte Juli)

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 15. Juni

Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Freitag, 16. Juni

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Samstag, 17. Juni

Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Sonntag, 18. Juni

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172-22227

Montag, 19. Juni

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstader Straße 2, Tel. 06171-4461

Dienstag, 20. Juni

Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Mittwoch, 21. Juni

Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Donnerstag, 22. Juni

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431

Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Freitag, 23. Juni

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Samstag, 24. Juni

Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Sonntag, 25. Juni

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstader Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	08000-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken

Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr samstags, sonntags 8 bis 24 Uhr feiertags und an Brückentagen 8 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch unser neues Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de



Die Chorkids unter der Leitung von Alexandra Timofeeva runden den musikalischen Nachmittag auf der Bühne des Stadtfests ab. Foto: ne

Strahlende Sänger und viel Applaus

Steinbach (ne). Mit kühlen Erfrischungen und einer Stärkung vom Grill sahen die Steinbacher dem nachmittäglichen Bühnenprogramm des 18. Steinbacher Stadtfests entgegen, wie immer ausgerichtet vom Gewerbeverein Steinbach. Auf Bierbänken sitzend traf man alte Freunde, schloss neue Bekanntschaften und wartete gespannt auf den Beginn des musikalischen Nachmittags auf der großen Bühne im Hof des Hotels „Zum Brunnen“. Ellen Breitsprecher und Annika Baumgart präsentierten um 15 Uhr das kreative Projekt der evangelischen St.-Georgs-Gemeinde mit dem Namen „Viva la Vida“. Die Kinder und Jugendlichen mixten Chorgesang, rhythmische Body Percussion, aber auch Solo-Performances, wie von Lucia Gronchi, die bei ihrer Darbietung von ihren Mitsängern im Hintergrund unterstützt wurde. Doch nicht nur gesanglich konnten die aufgeregten jungen Künstler überzeugen. Das gewählte Motto mit der Bedeutung, das Leben zu leben, so wie es ist, sollte außerdem durch Schauspielerei dem Publikum näher gebracht werden. Szenen, die zum Beispiel vor Augen führten, wie man aus Fehlern lernt, wählte Ellen Breitsprecher unter anderem auch aus den Kindermusicals, die sie in den vergangenen Jahren geleitet hatte und an die sich viele noch begeistert erinnern konnten. Der große Spaß beim Spielen und Singen war nicht nur auf der Bühne, sondern auch auf

dem ganzen Platz spürbar und sorgte für einen Programmstart mit guter Laune. Steinbachs Bürgermeister Steffen Bonk bedankte sich bei Ellen Breitsprecher und besonders bei den jungen Sängern und Schauspielern für die tolle Stimmung. Nach einer flotten Tanzeinlage des SCC wurde dann der „Gesangverein Frohsinn“ auf die Bühne gebeten, um musikalisch nachzulegen. Songs wie „Somewhere Over The Rainbow“ und „Only You“, mehrstimmig vorgetragen von den Sängerinnen des neu gegründeten Jugendchors des Gesangsvereins unter der Leitung von Burcu Özcanyüz Seymen, kam bei den Leuten hörbar gut an. Nicht weniger schwungvoll weiter ging es mit dem Pop-Chor „Sing4Joy“ unter Leitung von Holger Pusinelli. Mit einer schönen Idee zu Beginn, zwei Freiwillige auf die Bühne zu holen, die sich vom Chor „You’ve Got A Friend In Me“ singen lassen konnten, kreierte sie in wenigen Sekunden ein Miteinander und ein Gefühl des gemeinsamen Genießens. Passende Choreographien, ein Strahlen in den Gesichtern der Sänger und begeisterter Applaus am Ende machten den Auftritt zu einer gelungenen Darbietung. Auch die letzte Gruppe, die „Minis“ und die „Maxis“ des Kinderchores unter Leitung von Alexandra Timofeeva, verzauberten die begeisterten Zuhörer mit schwungvollen Liedern voller Swing. Ein stimmiges, gelungenes Bühnenprogramm.

Musik trifft auf indische Küche

Steinbach (stw). Was so alles passiert, wenn die Sonne am Horizont verschwindet und die Sterne am Firmament erscheinen, wollen die vier jungen Musiker der neu gegründeten Band „Yumajo“ musikalisch erkunden. Ihr erstes Konzert, dem sie den Titel „Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da“ gegeben haben, spielen sie am Samstag, 17. Juni, in der „Ratsstube“. Beginn ist um 19 Uhr. Während mit „Mr. Sandmann“ dem guten, alten Sandmann gehuldigt wird, werden mit „Moon River“ Erinnerungen an manch romantische Nacht bei einem Tanz im Mondenschein wach. Dem Mond wird in dem Konzert besonders viel Platz eingeräumt. So werden die Zuschauer beispielsweise mit „Fly Me To The Moon“ auf einen Plausch zum „Mann im Mond“ mitgenommen, der gar nicht so harmlos ist, wie er in Kindertagen schien. Doch auch die besinnlichen, ruhigen Seiten der Nacht und des Mondes werden in diesem Konzert der besonderen Art ihren Platz haben. „Yumajo“, hinter diesem Namen stehen die vier Bandmitglieder Malte Bechtold (Key-

board), Julia Kitzinger (Klarinette, Bassklarinette), Ruben Leinberger (Bassgitarre, Ukulele) und Julian Böttcher (Gesang, Schlagzeug). jeder von ihnen ist in Steinbach bereits durch Projekte wie „Let’s make music“ oder Konzerte mit der evangelischen Kirche oder der Sozialen Stadt in Erscheinung getreten. Nun haben sie sich zu einem neuen Ensemble zusammengesetzt. Gemeinsam mit dem Inhaber der „Ratsstube“ wollen sie ein Konzert für alle Sinne geben: Während Yumajo für abwechslungsreiche Musik und einen unterhaltsamen Abend sorgt, verwöhnt die „Ratsstube“ die Gäste mit einem indischen „All-you-can-eat“-Buffet, das keine Wünsche übrig lässt. Bei schönem Wetter können die Gäste das Konzert draußen im Biergarten genießen. Doch auch bei schlechtem Wetter wird das Konzert stattfinden, dann im großen Saal der „Ratsstube“. Karten gibt es im Vorverkauf für 30 Euro, inklusive Buffet, in der „Ratsstube“, Gartenstraße 21, unter 06171-9160520 und für 35 Euro an der Abendkasse.



Die neu gegründete Band „Yumajo“ freut sich auf ihr erstes Konzert. Es trägt den Titel „Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da“. Foto: Christian Stuck

Bürgersprechstunde

Steinbach (stw). Die nächste Bürgersprechstunde mit der Schutzfrau vor Ort, Ina Selzer, findet am Donnerstag, 15. Juni, statt. Von 10 bis 11 Uhr ist sie im Rathaus, Gartenstraße 20, zu finden. Dort können Bürger ohne Voranmeldung ihre Anliegen in puncto Sicherheit vortragen. Die Sprechstunde findet regelmäßig jeden dritten Donnerstag im Monat statt. Die nächsten Termine sind: 6. Juli, 20. Juli, 3. August, 7. September, 21. September, 9. Oktober, 2. November, 16. November, 7. Dezember und 21. Dezember. Ina Selzer ist außerdem außerhalb ihrer Sprechstunde unter der Telefonnummer 06171-624020 erreichbar. Wer möchte kann ihr auch eine E-Mail an svo.pst-oberursel.ppw@polizei.hessen.de schicken.

Vorlesestunde mit Hase Hibiskus

Steinbach (stw). Am Mittwoch, 5. Juli, dreht sich bei der Vorlesestunde der Stadtbücherei alles um den kleinen aber sehr abenteuerlustigen Hasen Hibiskus. Im Rahmen der Veranstaltung „Steinbach Open Air“ erfahren Jungs und Mädchen, die gerne Bücher lesen und Geschichten hören, von 15.30 bis 17 Uhr, was dem pfiffigen Hoppler so alles passiert. Veranstaltungsort ist die Stadtbücherei, Bornhohl 4. Die Geschichte eignet sich für Jungs und Mädchen ab drei Jahre. Anschließend wird wieder gemalt oder gebastelt. Weitere Informationen erteilt die Stadtbücherei unter 061 71-700050. Per E-Mail ist sie unter buecherei@stadt-steinbach.de zu erreichen.

Kind von Auto angefahren

Steinbach (stw). Am Samstagnachmittag wurde ein Kind angefahren, nachdem es unvermittelt auf die Straße gelaufen war. Gegen 16 Uhr fuhr ein 47-jähriger Mann mit seinem Skoda auf der Feldbergstraße in Richtung Bornhohl. Plötzlich sei das Kind auf die Fahrbahn vor das Auto gelaufen. Der Skoda-Fahrer konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen. Das Kind wurde bei dem Unfall leicht verletzt und musste in ein Krankenhaus gebracht werden. Am Skoda entstand ein leichter Sachschaden.

Picknick-Andacht

Steinbach (stw). Im vergangenen Jahr ist die Picknick-Andacht des Arbeitskreis Ökumene gut angekommen. Daher soll die Veranstaltung auch in diesem Jahr stattfinden. Am Sonntag, 2. Juli, sind daher alle Steinbacher zur zweiten Picknick-Andacht unter dem Motto „Eau de Vie – Wasser des Lebens“ eingeladen. Sie findet am Wegekreuz auf der Wiese nahe dem Weiher Spielberg statt. Beginn ist um 16 Uhr. Wasser – dieses kostbare Gut wird immer knapper und Verteilungskonflikte sind in Zukunft auch bei uns zu befürchten. Teil der Andacht wird es sein, die im vergangenen Jahr gepflanzte Silberweide mit Wasser zu versorgen. Teilnehmer sollten eine Picknickdecke, sowie Essen/Kuchen, Geschirr und Getränke mitbringen. Kaffee und Tee besorgt der Arbeitskreis Ökumene. Die Andacht beginnt um 17 Uhr und wird vom Arbeitskreis gestaltet.

Restaurant Café Molitor

Feiern und übernachten in einer der schönsten Locations im Taunus ...

Montag bis Donnerstag ab 17 Uhr und Sonntag ab 12 Uhr geöffnet.

61350 Bad Homburg
Tel. (06172) 8020
www.hotel-molitor.de

Wir sind für Sie da,
wie nur eine Familie es kann

AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER: SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE? Ich helfe Ihnen – mit 25 Jahren Berufserfahrung! kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!



Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!

Kfz-Reparaturen und Inspektionen aller Fabrikate

- TÜV-Durchsicht und Vorfahrt
- Reifenservice und Einlagerung
- Motor- und Getriebereparatur
- Steuergerätediagnose
- Klimaanlagen-Service
- Unfallinstandsetzung
- Karosseriearbeiten
- Autoglas
- Fahrwerktyerlegungen
- Wohnmobilservice

www.kfz-werkstatt-haak.de



Kraftfahrzeug & Motorsport Haak

Kfz-Meisterbetrieb

61440 Oberursel · An den Drei Hasen 24 · ☎ 06171/978 55 33

Steinbacher Woche
unter
taunus-nachrichten.de

kostenfrei im Internet

Klick ... Internet

Wenn das Lesen..... zum Problem wird und die Brille nicht mehr ausreicht!

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, sehbehinderten Menschen mit speziellen Produkten ein Stück Lebensqualität im Alltag und das „Wieder-lesen-und-fernsehen-können“ zurückzugeben.

Wir passen individuell für Sie jede Art von **vergrößernden Sehhilfen** an, wie z. B.

- Lupen • Lupenbrillen • Lupen-Halbbrillen
- elektronische Leselupen für unterwegs
- Kantenfilter für kontrastverstärkendes Sehen
- AMD-Comfort Brillengläser • LED-Low-Vision-Leuchten • Bildschirmlesegeräte u.v.m.
- Übersetzbrillen mit Eigenvergrößerung

Präqualifiziert nach § 126 SGB V

Klinke Optik GmbH

Ihr Spezialist für vergrößernde Sehhilfen

mit über 25 Jahren Erfahrung

61440 Oberursel, Adenauerallee 26
Terminvereinbarung: Tel. 06171/4550
im Hof ausreichend vorhanden



Nichts als verbrannte Erde bleibt, wo das Feuer am Altkönig gewütet hat. 400 Einsatzkräfte haben es geschafft, den Brand unter Kontrolle zu bringen, sind aber immer noch dabei, Glutnester aufzudecken und zu löschen.
Foto: jfk

400 Einsatzkräfte bekämpfen Waldbrand am Altkönig

Hochtaunus (how/fk). Am Montagnachmittag wurde die Rettungsleitstelle über ein Feuer im Waldgebiet zwischen Fuchstanz und Altkönig alarmiert. Der Brand wütete an einem schwer zugänglichen und steilen Waldabschnitt entlang des Altkönigs und dehnte sich auf eine Fläche von zwei bis drei Hektar aus. Die Rauchsäule über dem Altkönig war schon von Weitem zu sehen.

Aufgrund der Größe des Brandes wurden Feuerwehren aus dem gesamten Hochtaunuskreis alarmiert. Weitere Kräfte wurden aus dem Main-Taunus-Kreis, dem Rheingau-Taunus-Kreis, Frankfurt, Wiesbaden, Darmstadt, aus der Wetterau und dem Kreis Groß-Gerau angefordert. Ebenso waren die Polizei, das Deutsche Rote Kreuz und das Technische Hilfswerk an der Einsatzstelle. Insgesamt waren rund 400 Einsatzkräfte im Einsatz. Wegen der topographischen Lage und der warmen Temperaturen gestalteten sich die Löscharbeiten schwierig. Ein Hubschrauber wurde eingesetzt, um sich einen Überblick über die genaue Ausdehnung und Lage des Feuers zu verschaffen.

Der Parkplatz an der Großen Kurve wurde zum Sammelraum erklärt, die Kanonenstraße für den Autoverkehr gesperrt. Um die Bürger zu informieren und zu warnen, wurde über Katwarn und dem zu Jahresbeginn eingeführten Cell Broadcast eine Warnmeldung herausgegeben. Auch Mitarbeiter von Hessen Forst waren im Einsatz. Mit Rückfahrzeugen räumten sie Totholzflächen, um dem Feuer die Nahrung zu entziehen. Unterstützung gab es aus der Luft. Der Hubschrauber IBIS 2 der Polizei-Fliegerstaffel Egelsbach, der 800 Liter Löschwasser fassen kann, pendelte zwischen einer Wasserentnahmestelle am Sportplatz Königstein und dem Brandort, wo er es abregnen ließ.

Landrat Ulrich Krebs kam ebenfalls zur Brandstelle, um sich über die Lage zu informieren, und nahm auch an einer Lagebesprechung teil. „Ich bin den Einsatzkräften von Feuerwehr, THW, DRK, Polizei und natürlich auch den Mitarbeitern von Hessen Forst sehr dankbar für die hier geleistete Arbeit. Sie haben unter schwierigsten und auch gefährlichen Bedingungen einen tollen Job gemacht, der höchsten Respekt verdient und weitaus

Schlimmeres verhindert“, sagte er.

Die Löscharbeiten wurden bis etwa 22 Uhr fortgesetzt. Über Nacht beschränkten sich die Einsatzkräfte aus Sicherheitsgründen darauf, eine erneute Ausbreitung der Flammen zu verhindern, und setzten am Dienstagmorgen die Arbeiten fort. Bei einer Begehung des Brandgebiets mit der Presse am Dienstagmittag wirkten große Teile unterhalb des Altkönig-Gipfels wie eine surreale Landschaft. Teilweise ragen noch ein paar einzelne schwarze Baumstämme ohne Blätter wie überdimensionale Zahnstocher in den blauen Sommerhimmel. Auch der komplette Boden ist verbrannt, an kaum einer Stelle gibt es noch kleine grüne Ecken. Zwischendurch stiegen kleine Rauchfahnen aus dem teilweise noch immer schwelenden Erdbreich. Manche Steine waren kochend heiß, sodass die hohe Temperatur sogar durch die dicken Sohlen der Wanderstiefel zu spüren war.

Das Feuer hat ganze Arbeit geleistet, auf einer Fläche von vier bis fünf Hektar wurden der Wald und die übrige Vegetation zerstört. Auch über 24 Stunden nach dem Ausbruch des Brands waren noch immer Feuerwehrleute unterwegs, um die zahlreichen glimmenden Glutnester aufzudecken und zu löschen. Der Brand war am Dienstag zwar unter Kontrolle, jedoch noch nicht komplett gelöscht.

„Weiterhin ist der Wärmestau, die tiefe Humusschicht unter den Steinen und der Bestand an herunterfallendem Totholz im Brandgebiet eine Herausforderung, der sich die Einsatzkräfte stellen müssen“, verlautete es aus der Einsatzzentrale am Fuchstanz. Die hohen Außentemperaturen und die spezielle Topographie mit teilweise extremer Hanglage und sehr unebenen Flächen stellten alle Beteiligten vor zusätzliche Herausforderungen. Im Laufe des Einsatzes haben sich fünf Feuerwehrkameraden leicht verletzt, befinden sich mittlerweile aber nicht mehr im Krankenhaus. Wegen des noch immer andauernden Einsatzes werden Wanderer, Spaziergänger und Radfahrer gebeten, das Gebiet rund um den Fuchstanz und Altkönig weiterhin zu meiden. Die Brandursache steht derzeit noch nicht fest. Nach Mitteilung aus dem Landratsamt kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass das Feuer gelegt wurde.

Fachkräfte sichern durch Inklusion

Hochtaunus (how). Sinkende Geburtenraten und ein hoher Bedarf an qualifizierten Fachkräften stellen Arbeitgeber vor neue Herausforderungen bei der Bewerberauswahl. Deshalb gewinnen Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderung immer mehr an Bedeutung.

Die Einheitlichen Ansprechstellen für Arbeitgeber („EAA“) des Bildungswerks der Hessischen Wirtschaft (BHW) beraten rund um Fragen zur Einstellung, Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit Schwerbehinderung oder Gleichstellung und sind dabei exklusiv für Arbeitgeber da. Sie schauen ganz auf die Bedürfnisse der Arbeitgeber und fungieren als erste Ansprechstelle. Den Arbeitgebern wird gerade mit Blick auf die sich erhöhende Ausgleichsabgabe ein kompetentes

Beratungsangebot zur Seite gestellt. Am Donnerstag, 29. Juni, findet von 14.30 bis 16.30 Uhr im Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, in Oberursel die erste Veranstaltung der Einheitlichen Ansprechstelle für Arbeitgeber im Hochtaunuskreis statt. Außer interessanten Fachvorträgen zum Thema gibt es Gelegenheit, die Unterstützungsangebote und zuständigen Ansprechpartner im Hochtaunuskreis persönlich kennenzulernen. „Einheitliche Ansprechstelle für Arbeitgeber“ im Hochtaunus- und Main-Taunus-Kreis ist seit 1. August 2022 Christof Groß. Für Arbeitgeber sind alle Unterstützungsleistungen sowie die Teilnahme an der Veranstaltung am 29. Juni kostenlos. Anmeldung bis 22. Juni unter Telefon 06172-6804329 oder 0151-44157327 oder per E-Mail an gross.christof@bhw.de.

Dominik Hagen ist der neue Stadtbrandinspektor

Steinbach (stw). Diese monatliche Versammlung der Einsatzabteilung der Feuerwehr Steinbach am Mittwoch, 7. Juni, war etwas besonderes. Unter Beteiligung des Magistrats und seiner Kameraden wurde Dominik Hagen als Nachfolger von Mathias Bergmann in das Amt des Stadtbrandinspektors eingeführt. Der Wechsel in der Führung der Steinbacher Wehr war nötig, da Mathias Bergmann aus beruflichen Gründen zurücktrat. Er hatte insgesamt sechs Jahre lang das Amt des Stadtbrandinspektors erfolgreich und umsichtig ausgeübt. Der Magistrat dankte Bergmann für sein außerordentliches Engagement im Ehrenamt in schwierigen Zeiten.

Besonders hob Bürgermeister Steffen Bonk die bisherigen Planungen zum neuen Feuerwehrgerätehaus sowie die Herausforderungen zu Zeiten der Coronapandemie hervor. In dieser außergewöhnlichen Zeit galt es die Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr unter erschwerten Bedingungen stets aufrecht zu erhalten. Dies sei Bergmann und seinem Stellvertreter, Markus Port, bestens gelungen. Auch die Zahl der aktiven Kameraden konnte konstant gehalten werden. „Keine Selbstverständlichkeit“, wie der Rathauschef betonte. Des Weiteren konnte in Bergmanns Amtszeit ein neuer Bedarf- und Entwicklungsplan er-

stellt und von den städtischen Gremien beraten und beschlossen werden. Auf diesem „Masterplan“ für die kommenden zehn Jahre können nun Dominik Hagen und Markus Port aufbauen.

Dominik Hagen kennt die Steinbacher Wehr aus frühesten Kindheit. Sein Vater, Dirk Hagen, führte die Wehr 15 Jahre. Er war in der Jugendfeuerwehr aktiv und verantwortete die wichtige Nachwuchsabteilung als Stadtjugendfeuerwehrwart seit fünf Jahren. Dominik Hagen wurde von der Einsatzabteilung in einer außerordentlichen Jahreshauptversammlung am 22. Mai gewählt und dem Magistrat für das Amt vorgeschlagen. Dieser ist dem Votum gerne gefolgt. Der Stadtbrandinspektor verantwortet die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr in allen Facetten und steht auch der Alters- und Ehrenabteilung vor. Darüber hinaus repräsentiert er die Feuerwehr gegenüber dem Bürgern und der Politik wie auch gegenüber dem Kreis und anderen Ebenen.

Nach Ernennung und Ablegung des Amtseids gratulierte Bürgermeister Steffen Bonk und wünschte Dominik Hagen für die Erfüllung der neuen Aufgaben in den kommenden fünf Jahren alles Gute, viel Erfolg und vor allem Freude am Amt.



Schnappschuss nach der Amtseinführung: Die Stadträtinnen Claudia Wittek und Marion Starke, Bürgermeister Steffen Bonk, der scheidende Stadtbrandinspektor Mathias Bergmann, sein Nachfolger Dominik Hagen, der Erste Stadtrat Lars Knobloch und der stellvertretende Stadtbrandinspektor Dr. Markus Port (v. l.).
Foto: Daniel Matthäus

Rathauskonzert und Flohmarkt

Steinbach (stw). Am Sonntag, 16. Juli, findet im Rahmen von „Steinbach Open Air“ das traditionelle Rathauskonzert „Unter den Linden“ statt. Veranstaltungsort ist die Naturbühne. Das Konzert dauert von 11 bis 15 Uhr. Der Kultur- und Partnerschaftsverein lädt alle Steinbacher dazu ein. Zur musikalischen Unterhaltung spielt in diesem Jahr die Band „Duo TwinSet“. Die Bewirtung der Gäste übernehmen die Steinbacher Vereine. Gleichzeitig findet rund um das Rathaus, in der Gartenstraße und Wiesenstraße,

sowie in der Straße „Am Rathaus“, der große Flohmarkt statt. Gestöbert werden kann von 7 bis 15 Uhr. Ein Aufbau ist für die Standbetreiber ab 6 Uhr möglich. Für die Teilnahme am Flohmarkt wird keine Anmeldung benötigt und es werden auch keine Standgebühren erhoben. Die Anwohner werden um Verständnis gebeten, dass am Sonntag ab 6 bis circa 16 Uhr die gesamte Gartenstraße, Wiesenstraße sowie die Straße „Am Rathaus“ ab der Einmündung Feuerwehrhausfahrt gesperrt sein wird.

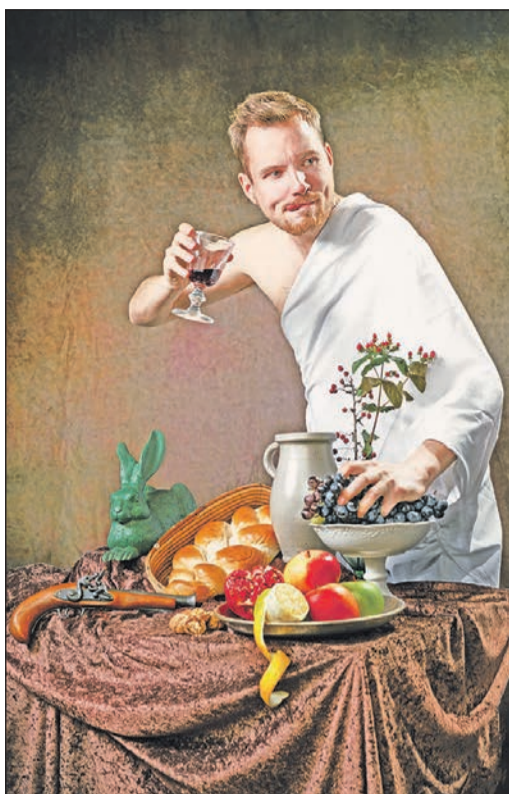
Kinderdisco-Team trifft Vorbereitungen

Steinbach (stw). „Bei der ersten Kinder- und Teenie-Disco im vergangenen Jahr kamen viel mehr Kinder, als wir erwartet hatten. Es war ein richtiger Ansturm“, erinnert sich Tanja Nagler, die das Organisationsteam der CDU für diese Veranstaltung geleitet hatte. Grund genug, die Kinderdisco am Freitag, 7. Juli, im Rahmen von „Steinbach Open-Air“ neu aufzulegen. Das neue Team traf sich kürzlich am Weiher Spielplatz, um Details zur Planung direkt am Ort des Geschehens zu besprechen. „Es ist gelungen, den bei den Kindern sehr gut angekommenen Disc Jockey Martin Strube, alias „DJ Dex“, wieder zu verpflichten.“, freut sich Tanja Nagler, die auch in diesem Jahr die Gesamtkoordination übernommen hat. Darüber hinaus sollen erneut Bratwürste und kühle Getränke angeboten werden, die auf den Bierbänken im Schatten oder unter den aufgestellten Pavillons genossen werden können. Eltern können so entspannt dem Treiben folgen, sich unterhalten und bei hoffentlich gutem Wetter gemeinsam mit den Kindern einen vergnügten Abend verbringen. Der Eintritt ist frei. Foto: CDU



Ein Bild für die Götter

Was hat Hot-Dog-Wettessen mit Kunst zu tun? Wieviel Rosé muss ich trinken, um in Kunstkennerkreisen nicht aufzufallen? Und warum haut man sich bei Männer-Umarmungen immer auf den Rücken, als wäre der andere eine Piñata? Die Antworten hat Jakob Schwerdtfeger, der zum nächsten „Kleinen Mittwoch“ des Vereins „Kunstgriff“ am 21. Juni um 19.30 Uhr ins Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, kommt. Schwerdtfeger ist Kunsthistoriker und Battle-Rapper. Genauso ungewöhnlich wie diese Kombination ist auch sein Blick auf die Kunst: „Für mich war die Mona Lisa wie Sex am Strand. Hab ich mir geiler vorgestellt.“ Jakob Schwerdtfeger hat lange im Stadel Museum in Frankfurt gearbeitet und steht seit acht Jahren auf Bühnen. Humorvoll, selbstironisch und bissig blickt er hinter die Kulissen der Kunstwelt und erzählt von Aprilscherzen mit millionenschweren Werken. Und er verrät in dieser Show das totschwere Rezept zu unermesslichem Reichtum. Jakob Schwerdtfeger auf der Bühne ist „Ein Bild für die Götter“. Der Eintritt ist frei, der „Kunstgriff“ freut sich aber über jede Spende. Tischreservierung im Internet www.kulturcafe-windrose.de. Foto: Marvin Ruppert



Wer hat den besten Apfelwein im Land?

Oberursel (ow). Das hessische Nationalgetränk hat in den vergangenen 15 Jahren eine enorme Qualitätssteigerung erfahren, und die Tradition, selbst Apfelwein zu keltern, ist zu neuem Leben erwacht. Das können die Gäste bei vielen lokalen und regionalen Verkostungen überall erleben.

Grund genug, den hessischen Privatkeltern ihre eigene Plattform zu geben und den Apfelwein-Hessenmeister vom Volk wählen zu lassen, dachte sich der Oberurseler Apfelwein-Spezialist Johannes (Jockel) Döringer und lädt nun fürs Wochenende vom 16. bis zum 18. Juni zur Hessischen Apfelweinmeisterschaft in die Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel ein. Es ist bereits die elfte Auflage dieses Events.

Döringers Ziel ist es, eine Apfelwein-Verköstigung zu veranstalten, an der lokale und regionale Apfelweinkönige gegeneinander antreten. Die Blindverkostung der 20 Apfelweine wird von den Gästen, die sich bereiterklären, alle Proben zu testen und zu bewerten, durch-

geführt. Die Bewertung nach einem Fünfpunkte-System hat sich laut Döringer in den vergangenen Jahren als repräsentatives Mittel durchgesetzt.

Nur Sieger der regionalen Verkostungswettbewerbe nehmen an der Verkostung zum Hessischen Apfelweinmeister teil. Die Privatkelterer produzieren ausschließlich für den eigenen Bedarf. Die maximal 20 Teilnehmer geben jeweils 30 Liter ihres Produkts ab. Präsentiert werden die königlichen Schoppen in Zehn-Liter-Glasballons. Anhand festgelegter Kriterien auf der Abstimmungskarte wird am Ende des dritten Tags der elfte Hessische Apfelweinmeister ermittelt und inthronisiert.

Der Hof von Alt Orschel, Marktplatz 6, ist für die Hessische Apfelweinmeisterschaft am Freitag von 18 bis 22 Uhr, am Samstag von 17 bis 22 Uhr sowie am Sonntag von 12 bis 17 Uhr geöffnet. Die Siegerehrung erfolgt nach der Auswertung aller Abstimmungskarten am Sonntag ab 18 Uhr.

Aufrecht und beweglich

Oberursel (ow). Der Naturheilverein Taunus lädt für Samstag, 1. Juli, um 17 Uhr zu einem Workshop zum Barfußgang am Forellengut ein. Dabei wird das möglichst natürliche Gehen geübt, um aufrecht und beweglich zu bleiben oder zu werden. Entweder barfuß oder in Barfuß-Schuhen ohne Absatz, mit Platz für die Zehen und flexibler Sohle wird in der Umgebung des Waldes die Körpermotorik im Gehen trainiert. Außerdem experimentieren die Teilnehmer mit den Bewegungsebenen des Beckens, der Füße, der Wibelsäule und der Schultern. Der Workshop dauert 90 bis 120 Minuten unter der Leitung von Korona Gallen. Die Teilnehmerzahl ist auf zwölf begrenzt, das Mindestalter liegt bei zehn Jahren. Anmeldung per E-Mail an info@nhv-taunus.de. Bei vorliegenden Gehbeschwerden soll die Leiterin unter Telefon 06172-2658624 kontaktiert werden.

Umgehen mit der Angst

Oberursel (ow). Zum Thema Angst bietet die Volkshochschule (VHS) Hochtaunus am Dienstag, 20. Juni, von 19 bis 21 Uhr, ein Seminar an. Es soll helfen, mit Unsicherheiten und Ängsten richtig umzugehen. Dozentin Tanja Gatzke zeigt auf, wie sich Ängste unterscheiden und hilft, eventuell vorhandenen Ängste besser einzuordnen. Auch wer selber keine Ängste hat, aber jemand in seinem Umfeld damit kennt, kann im Seminar lernen, das Konstrukt „Angst“ besser zu verstehen und handzuhaben. Das Seminar vermittelt neben der Theorie mindestens zehn Techniken und Prozesse, wie angstbesetzte Situationen besser gemeistert werden können oder wie man anderen ruhiger beistehen kann. Die Teilnahmegebühr beträgt 13 Euro. Anmeldungen sind beim Serviceteam der VHS Hochtaunus, Füllerstraße 1, unter Telefon 06171-58480 sowie im Internet unter www.vhs-hochtaunus.de.

Hilfe bei IT-Geräten

Oberursel (ow). Am Samstag, 17. Juni, wird in von 10 bis 13 Uhr in der Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16 bis 18 Unterstützung bei Problemen mit IT-Geräten angeboten. Das Team der Stadtbücherei und das „Netzwerk Bürgerengagement Oberursel“ helfen kostenlos bei allen Fragestellungen rund um Hard- und Software bei Computern, Tablets, Smartphones und anderen technischen Geräten.

Oberurseler Woche
unter
taunus-nachrichten.de
kostenfrei im Internet
Klick ...

Dienstagsskino

Oberursel (ow). Im Dienstagsskino am 20. Juni um 20 Uhr zeigt die „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, einen Film über eine todkranke junge Frau, die zu einer letzten großen Reise in die norwegische Wildnis aufbricht (Frankreich/Deutschland/Norwegen/Luxemburg 2021). Der Eintritt kostet vier Euro bei freier Sitzplatzwahl, eine Reservierung ist nicht nötig. Der Filmtitel kann unter Telefon 06171-636930 oder per E-Mail an portstrasse@oberursel.de erfragt werden.

WALDBADEN
LEBE NATUR
Kostenfreie Gesundheitsworkshops der BKK-VBU in Oberursel.
Jeden 3. Samstag im Monat.
meine-krankenkasse.de
BKK-VBU
Treff- und Ausgangspunkt: Taunus Informationszentrum, Hohemarkstraße 192, 61440 Oberursel
Jetzt anmelden! 069 450911-4306, jochen.hirchenheilm@bkk-vbu.de



Der gemischte Chor „CHORiosum“ freut sich nach einer der vielen Proben mit Musikschulleiter Holger Pusinelli (vorn) auf das Konzert „Jubilate Deo“. Foto: Musikschule

Musikschul-Konzert „Jubilate Deo“

Oberursel (ow). Die Musikschule Oberursel lädt für Sonntag, 25. Juni, um 19.30 Uhr zu einem großen Chor- und Orchesterkonzert in die Burgwiesenhalle Bommersheim, Im Himmrich 9, ein. Das Werk „Jubilate Deo“ des zeitgenössischen Komponisten Dan Forrest steht auf dem Programm. Bei dem Konzert wirken der gemischte Chor „CHORiosum“ der Musikschule, das Projektorchester „Capella Ursellis“ und als Solistinnen Rahel Maas, Sopran, und Diana Nagel, Alt, mit. Die Gesamtleitung liegt bei Musikschulleiter Holger Pusinelli.

„Jubilate Deo“ widmet sich dem Text des Psalms 100 „Freut euch im Herrn, ihr Länder“ und erweckt den globalen Aspekt des Psalms zum Leben. Der US-amerikanische Komponist vertont ihn in sieben Sprachen und schöpft aus einem breiten Spektrum musika-

lischer Einflüsse der jeweiligen Musikkultur, also aus sieben Musikkulturen. Liturgisches Latein, ineinander verschlungenes Hebräisch und Arabisch, Mandarin-Chinesisch, Zulu, Spanisch und Englisch sind als Sprachen vertreten. Eine Röhrenspiëblaute erklingt, das Orchester imitiert den Klang asiatischer Instrumente, afrikanische Gesangs- und Trommeltraditionen treffen auf lateinamerikanische Musik. Daraus entsteht ein überwältigendes globales Fest der Freude, bei dem die ganze Erde gemeinsam singt: „Omnis terra, jubilate!“.

Die Karten für das Konzert kosten zwölf Euro, ermäßigt acht Euro und sind im Vorverkauf in den Buchhandlungen Libra, Rathausplatz 7, und Bollinger, Hohemarkstraße 151, sowie im Musikschulbüro, Hollerberg 10, sowie an der Abendkasse erhältlich.

giv
Investment in Nießbrauchimmobilien
Die ideale Kapitalanlage
Dienstag, 27. Juni 2023 um 18:30 Uhr
Sofitel Frankfurt Opera | Opernplatz 16 | 60313 FFM
info@giv-gmbh.de | 069 - 989 72 79 48
Jetzt anmelden: www.giv-gmbh.de/termine

Rap Stage in der „Portstrasse“

Oberursel (ow). Am Freitag, 16. Juni, ist endlich wieder Rap Stage in der „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18. Es treten die Rapper Annere Kinna, CNCS, Manish und Rexho auf. Außerdem gibt es jede Menge Wasser-eis. Einlass ist bereits ab 19 Uhr, los geht's um 20 Uhr. Der Eintritt kostet fünf Euro. Die Veranstaltung ist ab 16 Jahren. Viermal im Jahr finden im Saal der „Portstrasse“ Rap-Abende statt. Dabei kommt die gesamte Rap-Community aus Oberursel und Umgebung zusammen, um ihre Musik zu präsentieren und HipHop zu zelebrieren.

Wir benötigen Platz ...
... für unseren neuen
RIESE & MÜLLER
Store
MINDESTENS
20 %
RABATT
AUF ALLE
TESTRÄDER
UND
VORFÜHRER
satte Rabatte mit mind. **20 %** Nachlass
Korfstraße 2
61440 Oberursel
www.cityzweirad.de
Haiko Schell



Sie haben sich den Ponto-Brunnen auf dem Rathausplatz schon als Kulisse unter den Nagel gerissen (v. l.): Christian Kerkhoff, Susanne Anders, Bianca Stillger, Louise Oppenländer und Julian Gröger. Foto: bg

Vom TiP zum TaP mit Ideen und „PUBerlapapp“

Oberursel (bg). Das Theater im Park (TiP) muss sich neu erfinden, der Kostendruck ist für die Spielstätte im Park der Klinik Hohe Mark zu groß. Die angespannte Finanzlage im Rathaus bedeutet für die Saison 2023 das Aus des alten Standorts. Wie man aus der Not eine Tugend macht, stellten jetzt die Theatermacher vom Kultur- und Sportförderverein Oberursel (KSfO) mit Martin Krebs an der Spitze vor und landeten einen Überraschungscoup. Statt klassischem Theater im Park wird im Rahmen des Orscheler Sommers eine Musical-Komödie aufgeführt auf dem Rathausplatz unter dem Motto „Kultur für Alle – Eintritt frei“. Das „Theater im Park“ wird so zum „Theater aufm Platz“ (TaP).

„PUBerlapapp“ – Der Ton macht die Musik“ heißt das Stück. Es wurde von Regisseurin Louise Oppenländer für das Theaterhaus Stein's Tivoli in Rodenbach geschrieben. Dort sorgte es acht Wochen lang für ein ausverkauftes Haus. Die Komödie spielt in einem irischen Pub. Das Geschäft läuft nicht gut, Wirt Micha plagt Schulden, sein Laden steht vor dem Aus. Plötzlich tauchen im Pub eine Sängerin, die sich vorstellen will, und der Alleinunterhalter Lenny auf. Doch warum kommen sie in das Lokal? Micha hat keine Jobs zu vergeben, im Gegenteil. Ihm sitzt eine wütende Gläubigerin, genannt „Krake“ im Nacken. Als die auch noch plötzlich vor der Tür steht, droht die Sache zu eskalieren. Aber dann greift Hilde ein. Die Reinigungskraft des Pubs hat das Herz auf dem rechten Fleck und ist obendrein zufälligerweise die Mutter von „Krake“. Mit dem Auftreten des Töchterleins ist sie überhaupt nicht einverstanden. Das unmißverständlich klarzustellen, ist eine Parade-rolle für Judith Beier, einer Schauspielerin mit Herz und Leidenschaft und komödiantischem Talent. Diese Musical-Komödie ist eine knallbunte Mischung urkomischer und gefühlvoller Momente, untermalt mit vielen Songs, querebet durch viele Jahrzehnte und Genres. Darunter „Irgendwo auf der Welt“, „Die kleine Kneipe“, „Show Must Go On“ oder „Sag mir quando“.

Da ist Musik drin, und eine Kostprobe gab es gratis bei der Pressekonferenz des KSfO im kleinen Rathaus-Sitzungssaal. Das fröhliche Ensemble um Oppenländer stimmte das populäre Shanty vom „Wellermann“ an und sorgte mit dieser fetzigen A-cappella-Einlage vom Feinsten für gute Stimmung. Die wollen sie auch bei ihren Auftritten auf dem Rathausplatz in Oberursel verbreiten. Denn – Überraschung – die Taunusstadt kennen sie gut und fühlen sich ihr verbunden. Bianca Stillger, Julian Gröger und Susanne Anders haben ihre Ausbildung an der Academy of Stage Art in Oberursel absolviert. Die Ensemblemitglieder können alle eine klassische Ausbildung zum Musicaldarsteller vorweisen.

In Frankfurt geboren, trat Louise Oppenländer schon als Kind bei der Volksbühne Bad Homburg auf und kennt Oberursel fast wie ihre Westentasche. 2006 stand sie für das TiP auf der Bühne. Von der einmaligen Atmosphäre der alten Spielfläche im Park an der Königsteiner Straße, damals noch im Besitz des DGB als Haus der Gewerkschaftsjugend, schwärmt sie heute noch. Dort spielte sie unter der Leitung von Andreas Walther-Schroth im „Tartuffe“ als Marianne mit. Seit fast 15

Jahren ist sie in der professionellen Theaterwelt zu Hause, gehört zum festen Ensemble des Steins Tivoli Theater in Rodenbach und ist seit 2023 dessen künstlerische Leiterin. Schauspielerin zu sein ist für sie kein Beruf, sondern eine Diagnose – unheilbar!

Bianca Stillger – ein echtes Multitalent vielbeschäftigt als Musicaldarstellerin, Rock-Pop-Sängerin und Schauspielerin, tritt in „PUBerlapapp“ als Sängerin Daisy Lamour auf. Durch Zufall geraten sie und auch ein Alleinunterhalter in das Irish Pub. Christian Kerkhoff in der Rolle des Lenny, der nicht nur singen sondern auch „alles Andere“ kann, hat seine Ausbildung an der Stage School in Hamburg absolviert. Nach erfolgreicher Abschlussprüfung war er Ensemblemitglied bei der Premierenbesetzung von „Der Schuh des Manitu“ im Theater des Westens in Berlin. Als Wirt des Irish Pub agiert Julian Gröger. Schon während seiner Ausbildung stand er bei etlichen Galas und Konzerten auf der Bühne und spielte unter anderem am Hessischen Staatstheater Wiesbaden. Als „geldgierige Krake“ agiert Susanne Anders in dem Musical. Sie ist im Hochtaunus aufgewachsen, hat außer der Ausbildung zur Musical-Darstellerin auch eine Tanz- und Ballettschule absolviert, steht außer dem Theater auch für Film und Fernsehen vor der Kamera und arbeitet als Sprecherin.

Im Herbst hatte Louise Oppenländer den Kontakt zum KSfO gesucht, und nachdem eine Abordnung aus dem Rathaus sich nach Rodenbach auf den Weg gemacht hatte, war man sich schnell einig geworden, im Sommer das Stück „PUBerlapapp“ in Oberursel zu präsentieren. „Durch den Genre-Wechsel vom klassischen Theater zu einer Musical-Komödie können wir in dieser Saison mal was ganz Neues anbieten, freut sich Martin Krebs und versichert, der Spaß ist garantiert“.

Auf der Suche nach einem alternativen, kostengünstigen Standort für das TiP hatte sich der „Theater im Park“-Ausschuss des KSfO wieder für den Rathausplatz entschieden. Der war in Corona-Zeiten bereits bespielt worden. Theater in Oberursels Stadtmitte, das war bei der Aufführung von „König Ödipus“ gut angekommen. Die Regisseurin ist von dem Aufführungsort unter freiem Himmel sehr angetan und wird ihr Werk an die örtlichen Gegebenheiten anpassen. „Uns war es wichtig, auch in dieser Saison in Oberursel wieder Theateraufführungen anzubieten“, stellte Klaus-Peter Hieronymi klar und wies auf die Vorteile hin: Durch den Weinsommer ist die benötigte Infrastruktur für die Besucher bereits vorhanden. Die Technik-Crew um Sven Hochwitz, Thomas Bingenheimer und Ralf Müller ist ebenfalls mit den örtlichen Bedingungen gut vertraut.

Das Stück dauert etwa zweimal 50 Minuten, unterbrochen von einer Pause. Im Weindorf gibt es Platz für rund 250 Zuschauer. Für zufällige Zaungäste gibt es auch noch Stehplätze rund um das Areal zwischen Rathaus und Stadthalle. Premiere ist am 19. Juli, gespielt wird an vier Terminen, immer wenn der Weinsommer eine Pause macht, und zwar am Sonntag, 23. Juli, um 11 Uhr, am Mittwoch, 26. Juli, um 20 Uhr und am Sonntag, 30. Juli, um 11 Uhr bei freiem Eintritt.

Lucie Walker auf Spurensuche nach ihrer Familie in Oberursel

Oberursel (ow). Lucie Walker kann auf ein bewegtes Leben zurückblicken. Geboren und aufgewachsen im Osten Afrikas, ausgebildet in England. Dort lebte sie, bis sie vor 20 Jahren nach Frankreich zog. Was hat sie nach Oberursel geführt? Von einem kurzen Besuch in Freiburg abgesehen, war Lucie Walker vorher nie in Deutschland gewesen.

Anlass dieses ersten Besuchs von Lucie Walker in Oberursel war es, den Spuren ihrer Familie nachzugehen, die früher hier gelebt hat. Lucies Mutter, Otilie Kahn, flüchtete 1939 nach dem Tod ihres Mannes nach Tanganjika (Tansania). Der Bankier Friedrich Kahn war am 10. November 1938 als sogenannter „Aktionsjude“ verhaftet und in das KZ Buchenwald verschleppt worden. Nach seiner Freilassung wurde er am 2. Januar 1939 in Berlin tot aufgefunden – mit einer Schussverletzung im Rücken. Otilie Kahn nutzte zusammen mit der kleinen Tochter Katie die Beerdigung ihres Mannes in Straßburg zur Flucht nach Tanganjika. Dort heiratete sie wieder und bekam eine zweite Tochter, Lucie.

Gemeinsam mit ihrem Sohn besuchte Lucie Walker nun auf Einladung der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (GCJZ) Hochtaunus und der Feldbergschule die frühere Heimat ihrer Mutter. Unterstützung fand das Projekt durch die Hessische Landeszentrale für Politische Bildung. Eigentlich wäre Lucie Walker gerne zur Verlegung der Stolpersteine für ihre Familie im vergangenen November gekommen, musste aber damals aus gesundheitlichen Gründen absagen. Umso größer war die Freude, als die Weltenbürgerin ihren Besuch in Oberursel ankündigte.

In der Feldbergschule fand Lucie Walker 35 neugierige Zuhörer, die sich für die bewegte Geschichte der Mitglieder der Familie Kahn interessierten. Die Feldbergschule engagiert sich für die Stolpersteine, pflegt sie und bezieht die Lebensgeschichten und Schicksale der Verfolgten in den Unterricht ein. Heiko Rohde begrüßte die Anwesenden als Vertreter der Schule und betonte die Bedeutung solcher Begegnungen. Die Vorsitzende der GCJZ Hochtaunus, Angelika Rieber, schilderte, auf welchen verschlungenen Wegen sie den Kontakt zu Lucie Walker knüpfen konnte. Seit Jahrzehnten forscht die Historikerin über die Schicksale der Oberurseler jüdischer Herkunft.

Der folgende Tag war der Spurensuche in Oberursel gewidmet. Tief berührt waren Lucie Walker und ihr Sohn David, als sie die Stolpersteine für ihre Angehörigen in der Altkönigstraße sahen. In dem früheren Haus der Familie Kahn wurden sie wenig später von



Lucie Walker und ihr Sohn David stehen vor den Stolpersteinen für die Familie in der Altkönigstraße. Foto: Rieber

den heutigen Bewohnern begrüßt. Die Begegnung mit ihnen und ihr Interesse an der Geschichte des Hauses und dem Schicksal der Familie Kahn hat Lucie Walker sehr bewegt. Ein Besuch des Brunnenfests durfte nicht fehlen. Beeindruckt waren die beiden Besucher vom Opferdenkmal am Hospitalplatz, denn dort wird an alle mit Oberursel verbundenen Opfer erinnert, die verfolgt und ermordet wurden. Genau an diesem Ort begegneten sie Hans-Georg Brum, der in seiner Rolle als damaliger Bürgermeister wesentlich dazu beigetragen hat, dieses Denkmal zu realisieren.

Nicht minder bewegend war es für die beiden Besucher, den jüdischen Friedhof in Oberursel zu besuchen. Dort sind die Eltern von Friedrich Kahn beerdigt. Angelika Rieber erläuterte den Teilnehmern an der Führung die Geschichte dieses Friedhofs und die Lebensgeschichten und Schicksale einiger Familien. Für die Teilnehmer war es eine besondere Erfahrung, an diesem Ort von Lucie Walker mehr über die Geschichte der Familie Kahn zu erfahren, deren einst glückliche Zeit in Oberursel so gewaltsam endete.

Der Besuch von Lucie Walker und David Connolly gibt einmal mehr Hoffnung, dass die offene Auseinandersetzung mit der Ver-



Teilnehmer an der Führung über den Jüdischen Friedhof haben das Glück, mit Lucie Walker und ihrem Sohn David Connolly (Mitte) persönlich sprechen zu können. Foto: Horn

„Yoga im Park“ an der frischen Luft

Oberursel (ow). Im gesamten Juli und August bietet die Diplom-Pflegewissenschaftlerin, Heilpraktikerin, Yogalehrerin und Faszien-Therapeutin Petra Colaci-Kozarec mittwochs von 19 bis 20 Uhr und donnerstags von 9 bis 10 Uhr kostenfrei „Yoga Flow & Relax“ im Rushmoor-Park an. Die Übungen kombinieren aktivierende und entspannende Bewegungen (Asanas) des Yoga, sodass ein „Loslassen auf allen Ebenen“ ermöglicht wird. Die Yogaklasse ist für Anfänger und Profis geeignet. Es gibt kein Anmeldeformular, wer kommt ist mit dabei.

Gesundheitliche Einschränkungen müssen der Yogalehrerin vor dem Unterricht mitgeteilt werden, „Yoga im Park“ übernimmt keine Haftung im Falle von Unfällen. Teilnehmer

sollten in bequemer Kleidung kommen und eine eigene Matte oder Unterlage mitbringen. Auch wenn die Teilnahme kostenfrei ist, ein freiwilliger Kostenbeitrag darf gern geleistet werden. Bei Regen fällt „Yoga im Park“ aus. Am Donnerstag, 3. August, findet kein Yoga statt. Dafür erwartet die Teilnehmer am Sonntag, 13. August, um 10 Uhr ein ganz besonderes Special mit „Yoga Dance Faszien Flow“ im Rahmen des „Orscheler Sommer Health Spiritual Yoga Day“. Den Abschluss von „Yoga im Park“ bildet Klang Yoga am Mittwoch, 6. September.

Weitere Informationen gibt es bei Petra Colaci-Kozarec unter Telefon 06171-9189573 oder 0160-5971218 oder per E-Mail an info@shakti-yoga-oberursel.de.

Seit 50 Jahren überragt der weiße Riese alles

Oberursel (js). Der weiße Riese überragt alles, dominiert jedes Luftbild. Den Wanderern im unteren Taunus dient er als Fixpunkt der Orientierung, beim Ausflug auf den Kirchturm von St. Ursula, zuletzt beim Brunnenfest, ist er Ankerpunkt bei der Ordnung des Blicks auf die Stadt. Und wer ihn noch nicht kennt, fragt dann sofort nach dem scheinbaren Monstrum der Stadtbaukultur. Auch wenn es um Bauästhetik geht, um das gern zitierte Stadtbild. Denn dann wird der weiße Riese auch gerne zum „Bauskandal“, mit dem Anfang der 70er-Jahre das zuvor so anheimelnde Stadtbild verschandelt wurde. So nennen es Kritiker der Epoche des immer höher strebenden Bauens. Der Riese ist das höchste Wohngebäude, inklusive doppelstöckigen Penthäusern an der Spitze und Abstellgeschoss werden je nach Blickwinkel 16 Geschosse gezählt. Von über 40 Meter Höhe über dem Straßenpflaster bietet sich von ganz oben ein wunderbarer Blick über die Stadt.



Eine Balkonseite, Krista Roschke auf dem Spielplatz hinter dem Haus, der nicht gar so oft benutzt wird. Foto: js

liegenden Anwohner war in der Bauphase und danach keineswegs positiv besetzt, hatte man ihnen doch einen Riesenkasten vor die Nase gesetzt, der in ihren Augen das altvertraute Stadtbild verschandelte. Und das eigene Befinden negativ beeinflusste. Das Vorspiel zum Turmbau fiel in die Zeit von Altbürgermeister Heinrich Beil (CDU) und der entsprechend dominierten Kommunalpolitik, vollendet wurde er zu Beginn der Ära Karlheinz Pfaff (SPD), der das Amt 1972 von Beil übernahm. Es war die Zeit, als das ebenso markante „Kaufhaus der Mitte“ (KDM) mit den darüberliegenden Wohnungen an der Bärenkreuzung entstand. Im „Rosengärten“ wuchsen die Hochhäuser, im frisch eingemeindeten Stierstadt ebenfalls, man träumte das Städtchen groß in der Kommunalpolitik.

„Hier kann man wohnen“

Ältere Oberurseler kennen noch gut den markanten Industriebau der alten Schuhmaschinenfabrik Adrian & Busch, zweistöckig mit Flachdach, vielen kleinteiligen Glasfenstern und den prägenden Klinker-Streifen über die gesamte Stützfassade. Die damalige Straßenbahn-Linie 24 fuhr noch eingleisig, die zweispurige ausgebaute U-Bahn, die heutige U3, gab es noch nicht. 1970 wurden Abbruch und Umsiedlung der Fabrik besiegelt, die dann allerdings nicht mehr stattfand, weil die Liquidation des Unternehmens dem zuvorkam. Der laute und staubige Abriss begann 1971, schon im November 1972 wurde im ersten Bauabschnitt Richtfest gefeiert, es war der 14-Geschosser. Mit Tiefgarage und Parkdeck, neben dem Turm entstanden noch zwei weitere Wohnhäuser in moderater Höhe und eine Ladengalerie, die noch heute mit wechselnden Betreibern in Betrieb ist.

Wenn über das Bauprojekt „Berliner 40“ geredet wird, dann geht es bis heute aber meist um den weißen Riesen, obwohl sich das damalige Investorengelände entlang der Kumeilusstraße bis zur Feldbergstraße zog. Der Riese wurde zum markanten Ankerpunkt und für viele Menschen Heimstätte, in der sie sich wohlfühlen. „Hier kann man wohnen“, sagt Udo Roschke noch heute, Ehefrau Krista führt die „nette Hausgemeinschaft“ an, sie kenne fast alle, trotz der langfristig naturgemäß vielen Wechsel. Man trifft sich im Fahrstuhl zum kurzen Plausch, beim Sommerfest auf dem Spielplatz, bei der Adventsfeier im Waschkeller oder beim kleinen Neujahrsempfang. Familie Roschkes Tochter hat mit 15 Jahren ihren Jugendfreund im Stockwerk oberhalb gefunden, noch heute ist sie mit ihm verheiratet. Man darf das so sagen, wie man auch sagen darf, dass eine Vier-Raum-Wohnung im ersten Obergeschoss damals, 1973, komplett innen ausgestattet rund 120 000 Mark gekostet hat und heute schon mal für knapp 500 000 Euro weiterveräußert wird, ohne Sanierung. Von



Drei „Aufreger“ aus insgesamt mehr als einem halben Jahrhundert Stadtplanung: in der Mitte der weiße Riese, rechts der kleine Sechsgeschosser, dem an der Ecke Feldbergstraße/Liebfrauenstraße eines der wenigen Jugendstilhäuser der Stadt weichen musste, und im Vordergrund die Ende Mai geschlossene Schützen-Apotheke, die auf die Abrissbirne wartet, um Platz zu machen für einen Wohnkomplex. Der Fotograf steht im elften Stock des ehemaligen „Kaufhauses der Mitte“, mit dem 1970 der „Hochhausbau“ in Oberursel begann. Foto: ach

Stockwerk zu Stockwerk stieg der Preis seinerzeit auf ordentliche 192 000 Mark knapp unter dem Luxus-Abschluss auf dem Dach, nur auf Anfrage hat der Anbieter seinerzeit die Preise für vier „Maisonette-Penthouse 1-4“, alle zweistöckig, genannt. Zwei, drei oder vier Zimmer, die Wohnobjekte in der gepflegten Anlage sind auch heute noch begehrt. „Eine erfreuliche Neuigkeit über Eigentumswohnungen in bevorzugter Taunus-Wohnanlage“ hatte der Bauherr damals auf rosa Papier annonciert.

Am Samstag feiern die Bewohner auf dem Spielplatz hinter dem Turm, der zum geräumigen Freigelände des Ensembles gehört, das kaum genutzt wird, den inzwischen 50-jährigen Geburtstag ihrer Heimstätte in bester Innenstadtlage mit einem kleinen „Sommerfest“. Ein paar andere außer den Roschkes werden noch von der Entstehungszeit und den Diskussionen berichten können, vielleicht treten ja auch Urgesteine der Kommunalpolitik auf. Jetzt, wo gerade der nächste „Bauskandal“ nur ein paar Meter entfernt an der Ecke Feldbergstraße und Liebfrauenstraße wächst. Wo zuletzt noch eine alte Wohnvilla stand, wie sie Anfang des 20. Jahrhunderts die Feldbergstraße prägten, ist man beim Rohbau inzwischen beim sechsten Geschoss angelangt. Und ein weiterer Wohnkomplex wird für das Gelände der alten Schützen-Apotheke avisiert.



Den weißen Riesen zieren an der Vorderseite die Oberleitungen der Straßenbahn an der Berliner Straße. Foto: js

Wenn der Sound der „Stones“ durchs Städtchen dröhnt

Hochtaunus (how). Die elfte Beat-Oldienight, Hessens große Party der 60er- und 70er-Jahre, wird am Samstag, 2. September, in der Stadthalle Oberursel mit „The Glitter Twins“ und ihrer „Rolling-Stones-Show“ sowie „The 2nd Generation“ und „77Mainhattan“ gefeiert.

„Im vorigen Jahr konnten wir das 60-jährige Jubiläum der ‚Beatles‘ mit der ‚Beatles Revival Band‘ in der fast ausverkauften Stadthalle feiern. Die logische Fortsetzung ist eine den ‚Rolling Stones‘ gewidmete Tribute-Show“, sagt Veranstalter Peer Neidhardt, der glücklich ist, dass er mit den „Glitter Twins“ eine der besten „Rolling Stones“-Coverbands Europas verpflichten konnte. „Zusammen mit unserer grandiosen Hausband ‚The 2nd Generation‘ wird es wieder ein unvergesslicher Abend voller emotionaler Eindrücke und Erinnerungen an die wilden 60er-Jahre.“ Die Veranstaltung ist inzwischen eine der größten, die das Publikum ausschließlich den Zeitraum der Beat-, Pop- und Rockmusik der 60er- bis Anfang der 70er-Jahre mit Livemusik erleben lassen. Schirmherrin ist die Bürgermeisterin der Stadt Oberursel, Antje Runge. Oberursel bekam kürzlich das Prädikat „anerkannter Tourismusort“. Deshalb empfiehlt Neidhardt vor dem Konzert einen Besuch der schönen Altstadt.

Über die Historie der „Rolling Stones“ umfangreich zu informieren, wäre Eulen nach Athen zu tragen. Dennoch sollen einige Dinge kurz erwähnt werden. 1962 von Mick Jagger und Keith Richards gegründet, spielten sie zuerst Blues und Rock’n’Roll. Nach einer



„The Glitter Twins“ lassen am 2. September in der Stadthalle Oberursel die 60er- und 70er-Jahre mit den Songs der „Rolling Stones“ wieder lebendig werden. Foto: Rockpictures

Imageänderung hatten sie 1964 mit der Rock’n-Beatnummer „It’s All Over Now“ ihren ersten Nummer-eins-Hit, 2020 mit „Living In The Ghost Town“ ihren bisher letzten. Dazwischen liegen alleine in Deutschland sage und schreibe 44 weitere große Charterfolge, darunter „The Last Time“, „Satisfaction“, „Get Off Of My Cloud“, „Paint It Black“, „Let’s Spend The Night Together“, „Jumpin’ Jack Flash“, „Honky Tonk Woman“, „Brown Sugar“ und „Angie“. Einen

Querschnitt dieser einzigartigen Songfülle werden die „Glitter Twins“ in einem ultimativen Live-Act darbieten. Die Hessen-Stones mit Frontmann „Fips“ Peter Schmidt, den Supergitarristen Achim Schnall, Rolf Bussalb, Bassplayer Klaus Bussalb, Keyboarder „Didi“ Dieter Müller, Drummer Kläus Schmidt sowie Christian Felke am Saxophon sind seit über 40 Jahren auf den Bühnen des In- und Auslands unterwegs. Die Besucher erleben einen energiegeladenen authentischen

Auftritt mit dem Spirit der „Rolling Stones“. Die Oberurseler Beat-Oldienight und „The 2nd Generation“ gehören zusammen wie Zwillinge. Zehnmal fand die Veranstaltung statt, zehnmal begeisterten sie das Publikum. Das musikalische Können und das Gefühl für die richtige Song-Auswahl bei ihrer Zeitreise durch die „Golden Sixties“ sorgen jedesmal für eine beeindruckende Stimmung. In diesem Jahr werden unter anderem besonders die Titel ihrer aktuellen CD „Back To The 60s“ im Vordergrund stehen, darunter „Cadillac“, „Surfin’ U.S.A.“ oder „Mademoiselle Ninette“ und natürlich ihre beiden Eigenkompositionen „Go-Go-Girl“ und „Back To The 60s“. Als Garanten für volle Tanzflächen und mitsingende Beatniks werden Daniel Ehrhardt (Gesang, Leadgitarre) Dennis Niepel (Bass, Gesang) und Marcus Leutner (Schlagzeug, Gesang) das „feeling“ der 60er-Jahre zelebrieren. „77Mainhattan“-Gitarrist und Sänger „Gody“ Gottfried Rüegg aus der Schweiz macht seit über 50 Jahren Musik und verleiht der Veranstaltung als Opener internationales Flair.

Einlass in die Stadthalle ist am 2. September ab 18 Uhr, Konzertbeginn um 19 Uhr. Karten gibt’s im Vorverkauf zum Preis von 25 Euro bei Frankfurt Ticket RheinMain, bei ADticket und beim Veranstalter im Internet unter beatmacher.de oder unter Telefon 06173-68253 oder 0177-1658040. An der Abendkasse kostet die Karte 30 Euro bei freier Platzwahl. Es besteht kein Anspruch auf einen der 630 Sitzplätze.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

17. bis 23. Juni 2023

Widder Die Erfolge, die Sie jetzt einfahren, beruhen bei Ihnen jetzt weniger auf Glück als vielmehr auf solider Planung und Geduld. Sie profitieren materiell, aber auch in einer Dauerbeziehung.
21. 3. – 20. 4.

Stier Ihr schöner Plan erfordert familiäre Harmonie und Entschlossenheit. Nur wenn alle bereit sind, sich dem gemeinsamen Ziel unterzuordnen, kann die Verwirklichung gelingen.
21. 4. – 20. 5.

Zwilling Einfallsreich malen Sie sich den schnöden Alltag bunt. Das macht sicher Spaß, aber Sie sollten darauf achten, dass Sie dabei nicht den konkreten Bezug zur Realität verlieren.
21. 5. – 21. 06.

Krebs Nichtstun, einfach einmal faulenz – das würde Ihnen jetzt ganz gut tun. So können Sie Ihre Energie wieder neu aufladen. Sie finden viel Ablenkung bei Freunden.
22. 6. – 22. 7.

Löwe Von Ihren Konkurrenten werden Sie um Ihren Ideenreichtum und Ihre Flexibilität beneidet – und so manch einer gibt das Rennen schon auf, bevor es eigentlich gestartet wird.
23. 7. – 23. 8.

Jungfrau Ein Termin jagt den nächsten, Sie kommen kaum zu Ruhe. Erzwingen Sie sich zur Wochenmitte eine kleine Verschnaufpause – sonst kann Ihr Vorhaben nicht gelingen!
24. 8. – 23. 9.

Waage Sie sind jetzt in der Lage, sich argumentativ einem bisherigen Widersacher gut verständlich zu machen. Zeigen Sie sich flexibel und seien Sie auf gar keinen Fall nachtragend!
24. 9. – 23. 10.

Skorpion Jemand will anscheinend nicht halten, was er Ihnen vollmundig versprochen hat. Ein Glück, dass Sie sich ohne das Wissen dieser Person zusätzlich abgesichert haben.
24. 10. – 22. 11.

Schütze Die Anstrengungen der letzten Zeit haben sich gelohnt, das lässt sich jetzt schon sagen. Mit ein klein bisschen Glück übertreffen Sie sogar Ihre eigenen Erwartungen.
23. 11. – 21. 12.

Steinbock Eigentlich wissen Sie selbst ganz genau, dass Sie sich mit Ihrer Zurückhaltung oftmals das Leben unnötig schwer machen: Sie müssen Ihren Gefühlen einfach einmal freien Lauf lassen!
22. 12. – 20. 1.

Wassermann Jemand kommt durch sein offensichtlich falsches Spiel Ihnen gegenüber ganz schön in Schwierigkeiten. Sehr gut: Wieder einmal ist es nicht gelungen, Sie zu übertölpeln.
21. 1. – 19. 2.

Fische Nicht alles gelingt immer auf Anhieb und wie erhofft. Das heißt aber nicht, dass Sie unzufrieden sein müssen. Dicke Bretter bohren dauert halt ein bisschen länger!
20. 2. – 20. 3.



An Teilnehmer des „Klimafit“-Kurses verleiht Bürgermeisterin Antje Runge (hinten Mitte) die Zertifikate. Mit dabei: VHS-Leiter Carsten Koehnen (hinten rechts) und Kursleiterin Rieke Bönisch (hinten, 3. v. l.).
Foto: VHS Hochtaunus

15 neue Klimabotschafter

Oberursel (ow). 15 neue Klimabotschafter haben sich an der Volkshochschule (VHS) Hochtaunus fit für das Klima gemacht. Der „Klimafit“-Kurs soll das lokale Engagement der Bürger für Klimaschutz fördern und wird vom WWF Deutschland und dem Helmholtz-Verbund „Regionale Klimaänderungen und Mensch“ (Reklim) bundesweit in Zusammenarbeit mit den Volkshochschulen organisiert. Bürgermeisterin Antje Runge überreichte zum Kursabschluss den stolzen Klimabotschaftern ihre Zertifikate feierlich. Denn der „Klimafit“-Kurs wird von der Stadt und der Stiftung der Taunus Sparkasse wie auch vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz finanziell gefördert. Zusammen mit Kursleiterin Rieke Bönisch und einem Expertenteam von WWF und Reklim haben sich die Teilnehmer damit auseinandergesetzt, was die Klimakrise für sie und ihre Region bedeutet und wie sie selbst aktiv zum Klimaschutz beitragen können. Das Herzstück des Kurses stellte die „Klimafit-

Challenge“ dar. Sechs Wochen lang haben die Teilnehmer ihre Verhaltensänderungen beim Essen, Heizen und in der Mobilität trainiert und konnten ihre eingesparten CO₂-Emissionen in einer App nachverfolgen. Zusammen brachten sie es auf stolze 1,4 Tonnen eingespartes CO₂. Die Teilnehmer lernten auch lokale Klimainitiativen kennen. Der erste „Klimafit“-Stammtisch trifft sich am Dienstag, 26. September. Infos hierzu gibt es bei der VHS Hochtaunus. Als Multiplikatoren für Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind einige Teilnehmer bei einem Nachhaltigkeits-Workshop der VHS Hochtaunus engagiert. Eine der Ideen zielt darauf ab, in Oberursel einen gemeinnützigen Verleihladen für Objekte des täglichen Bedarfs zu eröffnen. Die kostenfreie Veranstaltung „#Hochtaunus #gemeinsam #nachhaltig“ findet am Samstag, 1. Juli, in der VHS Hochtaunus statt. Weitere Infos unter Telefon 06171-58480 oder im Internet unter www.vhs-hochtaunus.de.

Italien Fashion

Emporio Armani
D. Exterior (Made in Italy)
Exklusive Mode für Damen
Louisenstr. 64,
61348 Bad Homburg
Tel. 06172/5938337

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Vollsperrung in der Erich-Ollenhauer-Straße

Oberursel (ow). Die Erich-Ollenhauer-Straße ist auf Höhe der Hausnummer 26 am heutigen Donnerstag, 15., Montag, 19., Mittwoch, 21., und Freitag, 23 Juni, jeweils zwischen 7 und 17 Uhr wegen einer Autokran-Aufstellung voll gesperrt. Die Straße wird zur durchlässigen Sackgasse für Fuß- und Radverkehr. Eine Umleitungsbeschilderung über die Hohemarkstraße, Freiligrathstraße und Erich-Ollenhauer-Straße wird eingerichtet.

Wanderung zum Weiher

Oberursel (ow). Die Naturfreunde Oberursel wandern am Sonntag, 18. Juni, zum Hattsteinweiher. Der Treffpunkt ist um 9.30 Uhr an der Rolls Royce-Wiese. Von dort geht es zu den Eschbacher-Klippen und durch das Usinger Becken zum Hattsteinweiher, um dort an der Tennishalle Hattstein zu rasten. Die Gesamtstrecke beträgt etwa zwölf Kilometer. Anmeldung unter Telefon 06172-390205.

Die schönsten Bilder einer Stadt

Oberursel (ow). Die Oberurseler Fotografen Willi Mulfinger, Berthold Schinke, Günter Albrecht und Hans-Jürgen Baumann sind der Meinung, dass Oberursel eine faszinierende Fotokulisse bietet. Die Stadt zeichnet sich aus durch eine sehr vielfältige Architektur, ein lebendiges Leben auf den Straßen, den Marktplätzen sowie in den Sportstätten. Das breite Angebot an Kulturereignissen wird von vielen Bürgern gestaltet und geschätzt. Daraus resultieren Motive über Motive, die sich täglich darstellen und auch fotografiert werden. Jedoch verschwinden diese Aufnahmen oft in den Tiefen des Handys oder der Computer, obwohl einige davon die Fotografen so gut gefallen, dass sie diese Aufnahmen vielen anderen zeigen und in der Öffentlichkeit präsentieren möchten. Mit ihrer Initiative „Gestatten, Oberursel“, die unterstützt wird vom „Photo-Cirkel“ im Kulturkreis Oberursel und von der Stadt, möchten

sie den Fotografen in Oberursel nun diese Chance bieten. Sie suchen die schönsten, besten, originellsten Fotografien von der Stadt. Die vier Fotografen stellen ihr erstes besonderes Thema vor: „Sommer in Oberursel“ ... auf den Straßen, in den Cafés, im Grün der Anlagen, in den Gärten, im Stadtwald und auf der Heide. Teilnehmen kann jeder, der sich auf der Internetplattform „Gestatten, Oberursel“ auf Facebook anmeldet, die Stadt in dieser schönen Jahreszeit fotografiert und seine Eindrücke und Entdeckungen mit der Kamera oder dem Handy nicht nur festhält, sondern auf der Plattform auch veröffentlicht. Jedes Bild nimmt teil an der Auswahl für die Fotografien des Monats. Die drei besten und originellsten Aufnahmen erhalten am Ende jedes Monats das Prädikat „Gestatten Oberursel – Top Fotografien“. Jeder Teilnehmer hat die Chance, bei einer späteren Ausstellung, zum Beispiel im Rathaus, präsentiert zu werden.

IMPRESSUM

Oberurseler/Steinbacher Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH
Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de
Anzeigenleitung: Michael Boldt
Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)
Auflage: 26 700 verteilte Exemplare
Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.
Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr
Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 28 vom 1. Januar 2023
Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

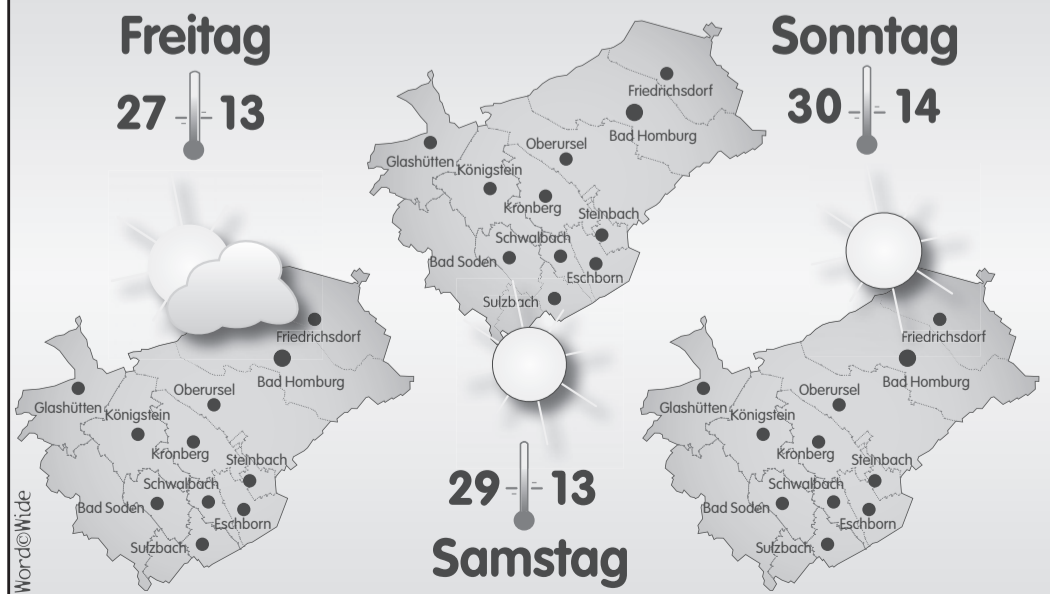
5	8		2			9	3	
7	3		9					4
	1			4	8			
		9		7	6			
2								8
		3	1		7			
		5	7				8	
1				3		6	9	
	2	8		1		7	3	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

1	5	6	4	3	2	9	8	7
2	9	8	5	6	7	4	3	1
7	3	4	1	8	9	2	6	5
4	2	7	8	5	6	1	9	3
6	8	3	9	2	1	5	7	4
9	1	5	7	4	3	8	2	6
8	7	2	3	1	5	6	4	9
3	6	1	2	9	4	7	5	8
5	4	9	6	7	8	3	1	2

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE



Fest der Freude und Gemeinschaft

Oberursel (nel). Am Fronleichnamsdonnerstag versammelten sich die Bewohner Weißkirchens direkt vor der Kirche St. Crutzen und dem Gemeindehaus, um dort den Feiertag gemeinsam zu genießen. Das traditionelle Pfarrfest an Fronleichnam fand von 14.30 bis 19 Uhr statt und verteilte sich rund um die Kirche, das Gemeindezentrum und die nebenan liegende Kindertagesstätte. Veranstaltet von Klaus Beberweil sowie dem Festausschuss der Gemeinde mit Elke Benner und Brigitte Kleemann, konnte das alljährliche Fest stattfinden. Gemeindeglieder, aber auch externe Besucher waren dazu eingeladen, es sich kulinarisch gutgehen zu lassen und den Tag in geselliger Stimmung miteinander zu verbringen.

Natürlich gab es Kaffee und frisch gebackenen Kuchen, aber auch deftiges Essen wie Grillwürstchen, Handkäs und verschiedene Salate aus dem Angebot der vielen verschiedenen Stände sorgten für das leibliche Wohl der Besucher. Mitglieder der Gemeinde gaben sich Mühe, jeden Geschmack der Besucher zu treffen. So bildete sich auch eine lange Schlange am Crêpes-Stand, denn bei dem sommerlichen Wetter sprachen diese nicht nur die kleinen Besucher des Fests an. Mitsamt vielen erfrischenden Getränken konnten es sich die Besucher an mehreren Sitzmöglichkeiten auf dem Kirchplatz oder im Brunnen-

hof gemütlich machen. Viele gute Gespräche kamen auf, es gab ein Wiedersehen mit bekannten Gesichtern, neue kamen hinzu, der Austausch untereinander funktionierte bestens. Auch die jüngsten Mitglieder der Gemeinde, die Kinder der Kindertagesstätte, zeigten ihr ganzes Können und erfeuten am Nachmittag mit ihrem Gesang und einer Tanzeinlage. Sie und alle anderen Kinder hatten die Möglichkeit, sich auf dem Gelände des Kindergartens schminken zu lassen, ein Glitzer-Tattoo zu erhalten oder sich beim Dosenwerfen auszuprobieren. Bei viel Spiel und Spaß entstanden so schöne Erinnerungen, die mit nach Hause genommen werden konnten. Außer der Unterhaltung für Besucher jeden Alters und dem Genuss diente das Pfarrfest jedoch vor allem auch wieder einem guten Zweck. Der Erlös wird nun nicht nur für die Anschaffung von Sitzpolstern für die Gemeinde verwendet, sondern gleichanteilig für die Partnergemeinde Puqio in Peru. Bereits seit 1968 besteht diese Partnerschaft zwischen der Gemeinde St. Crutzen und der Pfarrei Nino Jesus in Peru. Mit den Einnahmen von Pfarrfesten wird kräftig Unterstützung geleistet, denn Geld ist in Puqio immer knapp, nicht zuletzt auch aufgrund von Erdbeben, die immer wieder Schäden anrichten. So war das Pfarrfest ein Tag voller Freude, Gemeinschaft und guter Taten.



Die Entscheidung fällt schwer: Lieber ein heißes Würstchen oder einen leckeren Crêpe? Für jeden gibt es das Richtige auf dem Pfarrfest von St. Crutzen. Foto: nel

IB-Sommerfest „Fiesta de Verano“

Oberursel (ow). Unter dem Motto „Fiesta de Verano“ findet am Samstag, 17. Juni, von 14 bis 17.30 Uhr das „Sommerfest für Groß und Klein“ des IB-Jugend-, Familien- und Begegnungszentrums in Weißkirchen, Urselbachstraße 59, statt.

Seit vielen Jahren stellt das Jugend-, Bildungs- und Begegnungszentrum des IB eine feste Größe im sozialen Zusammenleben von Weißkirchen dar. Die Angebote richten sich an die gesamte Familie und an alle Altersstufen. Sehr beliebt bei den Jugendlichen ist der offene Jugendtreff „U59“. Er hat montags bis freitags jeweils von 16 bis 20 Uhr geöffnet. Vielfältige Angebote wie Tischtennis, Basketball, professionelles Boxtraining, Tanzen, gemeinsames Kochen, Ausflüge, Freizeiten, Unterstützung bei Bewerbungen, Vorbereitung auf Prüfungen und vieles mehr werden von den Jugendlichen sehr gerne angenommen. Daneben ist der Jugendtreff mit seinen gemütlichen Räumen ein Ort, sich zu treffen, zu reden oder einfach nur zu chillen. Für Erwachsene und junge Erwachsene bietet die Papier-

sprechstunde eine wertvolle Hilfe bei der Bewältigung der großen und kleinen Herausforderungen des Alltags. Hier beraten die Mitarbeiter kostenlos bei Fragen wie Berufs- und Ausbildungsfindung, bei der Bearbeitung von behördlichen Formularen und Anträgen und ähnlichem.

Perspektivisch möchte der IB mit dem Angebot des Jugendzentrums vermehrt Kinder und Jugendliche im Alter zwischen dem zehnten und 14. Lebensjahr ansprechen. Deshalb will er die Gelegenheit des Sommerfests am 17. Juni dazu zu nutzen, sich und den Jugendtreff vorzustellen.

„Fiesta de Verano“ ist geplant als Familienfest mit 100 bis 120 Gästen. Geboten werden Leckeres vom Grill, Kaffee und Kuchen sowie eine Cocktail-Bar mit alkoholfreien Cocktails. Eingeladen sind Kinder, Jugendliche, Eltern, Großeltern, Familien, Freunde, Förderer und Gönner, Weißkirchener, und alle, die den IB und den Treff kennenlernen möchten. Das musikalische Rahmenprogramm wird von einem der Jugendlichen gestaltet.

Training an der Calisthenics-Anlage

Oberursel (ow). Seit 7. Juni bis 30. August bietet der Kultur und Sportförderverein Oberursel (KSfO) in der vierten Runde für zehn Wochen ein wöchentliches Trainingsprogramm an der Calisthenics-Anlage im Rushmoor-Park an. Der erste Block geht bis 12. Juli und der zweite Block vom 9. August bis 30. August. Das Training findet mittwochs von 18 bis 19 Uhr statt und wird geleitet von Judith Schüler, ausgebildete Fitnesstrainerin aus Oberursel.

Ziel des Programms ist, an der Calisthenics-Anlage eigenständig trainieren zu können. Es richtet sich an trainierte Freizeitsportler. Die Praxis steht im Vordergrund, vermittelt wird

aber auch die Wichtigkeit des „sauberen“ Trainings. Für Sporteinsteiger ist das Programm nicht geeignet. Das Training ist dem funktionellen Training zuzuordnen und bezieht sich auf die Leistungsfähigkeit der Muskulatur und des zentralen Nervensystems. Eine Trainingsmatte oder großes Handtuch für die Bodenübungen sind mitzubringen. Der Kurs kann mit bis zu 14 Teilnehmern besetzt werden. Anmeldung per E-Mail an bodywork@by-judith.de. Alle weiteren Infos gibt es im Internet unter www.ksfo.de, bei Beate Steinfort-Krailing unter Telefon 06171-502464 oder per E-Mail an beate.krailing@oberursel.de.



Die Kinder und das Betreuerteam schicken vom Hof des Projektgebäudes in Mejicanos im Großraum der Hauptstadt San Salvador per Foto Grüße nach Bommersheim. Foto: Verein „El Izote“

Doppeljubiläum bei Hilfe für Kinder in El Salvador

Oberursel (ow). Gleich zwei Jubiläen begeht das Oberurseler Förderprojekt „El Izote“ für arme Kinder im mittelamerikanischen El Salvador in diesem Juni. Seit 20 Jahren wird die Einrichtung durch engagierte Menschen aus der Kirchengemeinde St. Aureus und Justina in Bommersheim unterstützt. Und vor zehn Jahren wurde der Förderverein „El Izote“ gegründet, um eine stabile Organisation und angesichts der wachsenden Spendengelder eine solide Finanzierungsstruktur in einem klaren rechtlichen Rahmen zu schaffen. In diesem Zeitraum hat der Verein mit seinen derzeit knapp 40 Mitgliedern und ebenso vielen Förderern rund 200 000 Euro nach El Salvador überwiesen.

Derzeit werden während der Woche fast 60 Kinder zwischen drei und elf Jahren betreut, einige jüngere davon ganztags, was es den vielfach alleinerziehenden Müttern möglich macht, zu arbeiten, um etwas Geld zu verdienen. Mit dabei sind auch Kinder mit Beeinträchtigungen, für die es im Schulsystem des Landes keine Betreuungsmöglichkeiten gibt. Für die Kinder ist das Projekt „El Izote“ ein sicherer und sauberer Ort, ein Stück Normalität in einer wenig kinderfreundlichen Welt. Hier wird ihnen zugehört, hier können sie spielen, sich bewegen, lernen, basteln, etwas essen und trinken. Drei engagierte Betreuerinnen kümmern sich um sie, dazu kommen Freiwillige, die am Nachmittag und am Samstag für die Schulkinder ab etwa zehn Jahren besondere Angebote machen: Englisch, Karate und anderen Sport, Kunst, zudem Hilfe bei den Hausaufgaben, um über Bildung den Weg in eine bessere Zukunft zu unterstützen.

Zum Jubiläum hat der Verein mit Unterstützung der katholischen Kirche Projektleiterin Isabel Depaz und eine Kollegin nach Deutschland eingeladen. Sie stellen ihre ebenso herausfordernde wie wichtige Arbeit vor, besuchen Kindergärten und Schulen zum Informationsaustausch. Ein enger Kontakt besteht zur

Ernst-Reuter-Schule II in der Frankfurter Nordweststadt, die das Projekt unter anderem durch Erlöse aus ihrem Eine-Welt-Kiosk unterstützt. Die Besucherinnen aus El Salvador bereichern als Gäste den Spanisch-Unterricht an der Schule.

Frau Depaz und ihre Kollegin Claudia waren auch am „El-Izote“-Stand beim Fronleichnamsfest in St. Aureus und Justina am Donnerstag dabei und sie waren aktiv in den Fronleichnamsgottesdienst mit anschließender Prozession eingebunden, den Pater Matthäus gehalten hat. Sie boten original salvadorianischen Kaffee und selbstgebastelte Karten gegen Spenden an. Mit dem Erlös wollen sie Izote-Shirts für die ärmsten der Kinder kaufen, da eine „Schuluniform“ in dem Land wichtig für Identität und Selbstvertrauen der Kinder ist.

Gelegen in Mejicanos, und damit im Großraum der Hauptstadt San Salvador, herrscht in dem Stadtviertel große Armut vor. Die Familien leben in wackeligen Hütten, vielfach ohne Wasser- und Stromanschluss. Lange Jahre beherrschten hochkriminelle und brutale Jugendbanden, sogenannte Majas, die Straßen. Inzwischen greift der Staat hart durch, die Gefängnisse sind voll. Und in vielen Familien wurden Mitglieder anscheinend grundlos verhaftet. Inoffiziell heißt es, dass 95 Prozent der Familien nicht vollständig sind.

Das ist ein schwieriges Umfeld für Kinder. Doch der Verein ist froh und auch stolz darauf, zumindest einen kleinen Beitrag zu leisten, den Kindern Hoffnung, Stärke, Sicherheit, Geborgenheit durch Betreuung und Förderung geben zu können, um so ihre Lebensbedingungen und Perspektiven zu verbessern, damit sie nicht in die Fänge der Jugendbanden kommen. Über die Jahre – vom Start im Kleinen vor 20 Jahren bis heute – haben mehr als 1000 Kinder das Projekt besucht. Weitere Informationen im Internet unter <https://kinderprojekt-elsalvador.de>.

Förderverein Onkologie wählt Vorstand

Hochtaunus (how). Der Förderverein Onkologie der Hochtaunus-Kliniken „Die Lebensqualität im Fokus“ hält am Dienstag, 20. Juni, um 19 Uhr im Primodeus Park (Tanzsaal), Niederstedter Weg 2, seine Jahreshauptversammlung ab. Auf der Tagesordnung zahlreiche Berichte, die Entlastung des Vorstands und der Schatzmeisterin, die Beschlussfassung über eingebrachte Anträge, Wahlen des Vorstands und der Kassenprüfer und die Vorstellung der Benefiz-Fahrradtour 2023 sowie der Charity-Gala 2023.

Digitaler Donnerstag

Hochtaunus (how). In manchen Phasen des Erwerbslebens gilt es, weitreichende berufliche Entscheidungen zu treffen. Dies fällt nicht immer leicht. Florian Müller vom Team „Berufsberatung im Erwerbsleben (BBiE)“ der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar informiert online, wie man Handlungsalternativen klug abwägt und gibt den Teilnehmern passendes „Werkzeug“ an die Hand, das im individuellen Entscheidungsfindungsprozess unterstützen kann. Der Digitale Donnerstag der Agentur für Arbeit findet am 22. Juni ab 17 Uhr statt. Interessierte können sich direkt auf der Homepage über den Link www.arbeitsagentur.de/vor-ort/mainz/digitalerdonnerstag anmelden.

Verkäuferin mit Elektroschocker bedroht

Oberursel (ow). Zu einem schweren Raub wurde die Polizei am Samstag gegen 18.40 Uhr in die Fressnapf-Filiale im Zeilweg gerufen. Der Täter soll sich der 35-jährigen Mitarbeiterin durch das Lager genähert, sie mit einem Elektroschocker bedroht und Bargeld gefordert haben. Ihm gelang es, mit zwei gefüllten Wechselkasseneinsätzen in Richtung Feldgemarkung zu fliehen. Fahndungsmaßnahmen verliefen ergebnislos. Der Täter soll etwa 20 Jahre alt, 1,80 bis 1,85 Meter groß und schlank sein und eine tiefe Stimme haben. Bekleidet war er mit einem schwarzen Kapuzenpullover mit großem, weißen Logo auf dem Rücken sowie einer langen grauen Jogginghose. Hinweise erbittet die Kriminalpolizei in Bad Homburg unter Telefon 06172-1200.

Gartengeräte gestohlen

Oberursel (ow). Zwischen 17. Mai und 4. Juni wurden aus einem Schrebergartenschuppen in der Freiligrathstraße mehrere Gartengeräte im Wert von etwa 750 Euro gestohlen. Die unbekanntenen Täter zerstörten das Vorhängeschloss, um in den Schuppen zu gelangen, und entfernten sich anschließend mit dem Diebesgut. Zeugen werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei in Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 zu melden.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

DRAUßEN

Gartenlokale

Wenn es um kulinarischen Genuss und angenehmes Chillen geht, muss man nicht um die Welt reisen.

Die Kochkünste vieler Länder sind in Bad Homburg, Oberursel und Umgebung zu Hause. Und auch die regionale Küche wird mit Liebe gepflegt. Vom kleinen Lokal an der Ecke bis hin zum Restaurant mit Sternen kann man in geselliger Runde einen unterhaltsamen Abend verbringen, sich zum Lunch mit Geschäftsfreunden verabreden, zu zweit eine genussreiche Zeit verbringen oder ein lebhaftes Familienfest feiern.



Pizzeria Ristorante GIOIA

Gioia.Oberursel PizzeriaGioia

Adenauerallee 24 • 61440 Oberursel • Tel. 06171 887575
www.pizzeria-gioia.com

Öffnungszeiten: tgl. von 11.30–14.30 und 17.30–23.00 Uhr
– Montag Ruhetag –

RESTAURANT TANTE ANNA

Griechische und deutsche Spezialitäten

Biergarten im Grünen

Dienstag – Samstag von 17.00 – 23.00 Uhr
Sonn- und Feiertage von 12.00 – 14.30 Uhr und 17.00 – 23.00 Uhr
– Montag Ruhetag –

„Getrenntes Raucherzimmer“

Friedrichstraße 4 • 61440 Oberursel-Oberstedten
Tel. 0 61 72 / 3 71 60 • Fax 45 57 86 • www.tante-anna.com




Apfelweinwirtschaft
Apfelweinkelterei
mit Gartenlokal

Zum Rühl



Kurmainzer Straße 50 • 61440 Oberursel-Weißkirchen
Tel. 06171/73477 + 982593 • Fax 06171/982594
www.zum-ruehl.de

Wir richten gerne Ihre Familien- oder Geschäftsfeier für 20-100 Personen aus.



SAISON 2023

TERMINE & TICKETS
alt-orschel.de

ALTSTADTOMAT

REGIOMAT NEU!

Wiederholtstraße 7 in Oberursel | altstadtomat.de

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

GENIEßEN

Sonnenterrassen und mehr...

BRAUHAUS ERLEBNIS



Die Erlebnisbrauerei in der Oberurseler Altstadt mit großem Biergarten und Räumlichkeiten für Familienfeiern, Firmenfeste, Hochzeiten und Tagungen.

ALT-OBERURSELER BRAUHAUS
Ackergasse 13 • 61440 Oberursel
Tel: 06171 - 54 370 • www.meinbier.de



tesoro GELATERIA ITALIANO

Adenauerallee 18 • 61440 Oberursel
Telefon 06171 9190330
www.eis-tesoro.de




BENVENUTO



Stile Italiano RISTORANTE

Adenauer Alle 2 • 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mi – Mo 11.30 – 22.00 Uhr • Di. Ruhetag

Bangkok Streetfood
Thai food by Thai people.

Industriestrasse 12
61440 Oberursel, Oberstedten
KONTAKT UND BESTELHOTLINE:
06172-85 88 437



Waldgartenzeit
dort, wo der Taunus beginnt.
Traut Euch!



Waldtraut
das Freizeitrestaurant

Hohemarkstraße 192 • 61440 Oberursel
Tel: 06171-2846691 • www.das-waldtraut.de



So ist das unter Strandhandballern: Erst trifft man sich im Sand und kämpft um Siege und Meisterschaften, danach formiert man sich unter Freunden zum Doppel-Team-Foto. Hier die „Beachmopeten“ aus Oberursel in magentafarbenen Leibchen und die zartblauen „Otternasen“ aus dem Süddeutschen, beides Teams der deutschen Top-Elite. Foto: js

„Beachmopeten“ starten holprig in die German Beach Tour

Oberursel (js). Ein Traumstart war es nicht, den die Sandwähler der „Beachmopeten“ da am Strand von Kelkheim-Münster gezeigt haben. Beim stark besetzten „Karacho Beach Cup“ erreichten die Beachhandballer aus den Reihen der TSG Oberursel aber immerhin den fünften Platz unter 16 Teams und belegen trotz holprigem Beginn in der deutschen GBO-Rangliste nach dem ersten Turnier der Saison mit 445 Punkten den dritten Platz hinter zwei Teams des Veranstalters BHC Beach & Da Gang Münster.

Grund dafür ist, dass die vor ihnen platzierten Teams aus Feyenoord (Holland) und Sesvete (Kroatien) auf Rang drei und vier nicht in der deutschen Rangliste geführt werden. Die zehn punktbesten Mannschaften nach den Vorrunden-Turnieren erreichen das DM-Finale in Cuxhaven, Ziel der Mopeten auch in diesem Jahr. Der Bronze-Platz 2022 war die bisher beste Platzierung.

Nach zwei lockeren 2:0-Siegen zum Auftakt kam es im entscheidenden Gruppenspiel zum ersten Gipfeltreffen mit dem amtierenden Deutschen Meister „Die Otternasen“ aus dem süddeutschen Bartenbach. Ohne Fortune im Shootout (4:5) unterlagen die Mopeten dem amtierenden Deutschen Meister wie im vorjährigen DM-Halbfinale trotz besserer Punktzahl mit 1:2 (28:24 und 24:25) und wurden Gruppenweiter. Das Achtelfinale bei Flutlicht gegen die SG Schurwald war eine klare

Sache (32:22/31:14), im Viertelfinale am frühen Sonntagmorgen dann das enttäuschende Aus gegen die Gastgeber, nach deutlichen 26:18 in der ersten Halbzeit folgte ein 20:25 im zweiten Durchgang und wieder ein Shootout, das diesmal 6:7 endete. In der Platzierungsrunde gab es erneut klare Siege gegen inzwischen müde Otternasen (2:0) und die „Nordlichter“ aus Oldenburg (2:0). Reichlich Lehrgeld musste indes das zweite neu gegründete TSGO-Team, die „Taunusgranaten“ zahlen. Die Jungs verloren alle drei Vorrundenspiele und das Achtelfinale mit 0:2 gegen die übermächtige Konkurrenz.

Die Damenmannschaft „Flying Ducks“ startete mit einem Achtungserfolg auf den Weg nach Cuxhaven. Der sechste Platz unter 13 gemeldeten Teams wurde mit 285 Punkten belohnt, ein gutes Startpolster für die weiteren Turniere Richtung Zielort an der Nordsee. Einer makellosen Vorrunde mit vier Siegen gegen die starken „Minga Turtles“ und „Strandgeflüster“, die DHB-Jugend-Nationalmannschaft und „Dickes B Berlin“ folgte im Viertelfinale ein 0:2 (44:58 nach zwei Halbzeiten), gegen den späteren Turniertritten „Sand Devils Youngsters“. Sieg und Niederlage in der Platzierungsrunde bedeuteten am Ende den soliden Platz sechs. Als beste Torschützin des Turniers wurde die Oberurselerin Julia Buße für ihre insgesamt 123 Scorerpunkte ausgezeichnet.

Die U16 der Taunus Lynx hat die nächste Runde erreicht

Oberursel (gw). Beim ersten Qualifikationsturnier für die männliche Basketball-Bundesliga der Altersklasse U16 (JBBL) haben es die Taunus Lynx in der Georg-Sehring-Halle in Langen geschafft, als Tabellenzweiter die zweite Runde zu erreichen, die am kommenden Wochenende ausgetragen wird.

Die Taunus Lynx (Lynx ist das englische Wort für Luchs) sind eine seit einigen Monaten bestehende neue Spielgemeinschaft mit den Partnern TSG Oberursel und MTV Kronberg. Am kommenden Wochenende treffen die besten zwölf Teams in drei Gruppen aufeinander, von denen sich die Gruppensieger direkt für die JBBL qualifizieren und die beiden Zweiten und Dritten am letzten Juni-Wochenende eine weitere Chance zur Bundesliga-Qualifikation erhalten. „Nachdem wir in den Vorbereitungs Spielen noch nicht so gut funktioniert haben, ist es in Langen ganz hervorragend gelaufen“, lobte Lynx-Headcoach Igor Starcevic, der bei seiner Arbeit von Co-Trainerin Jana Mayer unterstützt wird, den Auftritt der Jungs. Neoh Bauer, Nikita Haaf, Marcus Kuhne, Yujin Pak, Peer Rahlwes, Alexander von Schenk, Constantin Wisser, Dimitris Giannakopoulos, Simon Schürmann, Renars Timbars, William Wang und Matteo Grittini haben in Langen wie folgt gespielt: gegen den TV Langen 61:35, gegen die Lützel Baskets 62:46, gegen ACT Kassel 49:26 und gegen die Südwest Baskets Wuppertal 48:75.

Abschlusstabelle: 1. Wuppertal 8 Punkte/357:163 Korbpunkte, 2. SG Taunus Lynx 6/220:182, 3. Kassel 4/153:243, 4. Lützel 2/207:226, 5. Langen 0/162:285.

Nicht gereicht hat es hingegen für die Taunus Lynx beim Qualifikationsturnier für die nächste Bundesliga-Saison in der Altersklasse U18 (NBBL). In der Sporthalle der Altkönigschule in Kronberg haben die Schützlinge von Headcoach Koray „Koko“ Karaman zwar die beiden Sonntagsspiele gewonnen, waren allerdings mit der Hypothek von zwei Niederlagen am ersten Tag des Turnierwochenendes gestartet. „Schade, dass es nicht ganz gereicht hat, aber mit den Erfahrungen aus der Qualifikation und der nächsten Saison werden wir 2024 einen neuen Anlauf in Richtung NBBL unternehmen“, blickt MTV Kronbergs Geschäftsführer Miljenko Crnjac nach der unglücklichen Niederlage gegen die Rhein-Neckar Metropolitans Mannheim/Viernheim/Weinheim bereits nach vorn.

Die Gastgeber waren angetreten mit Senay Behre, Mateja Boskovic, Joel Diop, Luka Veselic, Paul Schröder, Nino Condic, John Aryeeguaye, Paris Tsanikas, Benjamin Zintz, Lynsdale Commy, Dayvon Obian-Mve, Jalen William, Jakob Larak und Nikos Gkelchauri. Die Ergebnisse der Taunus Lynx in der Sporthalle der Altkönigschule in Kronberg: 50:88 gegen die Schick-Group White Wings Hanau, 67:70 nach zweifacher Verlängerung gegen die Rhein-Neckar Metropolitans Mannheim/Viernheim/Weinheim, 58:40 gegen die Young Gladiators Trier und 69:61 gegen die TenneT young Heroes Bayreuth.

Abschlusstabelle: 1. Hanau 8 Punkte/297:185 Korbpunkte, 2. Mannheim 6/214:230, 3. SG Taunus Lynx 4/244:259, 4. Trier 2/178:212, 5. Bayreuth 0/199:246.

Frauenpower pur beim Kinzigman

Oberursel (ow). Nachdem sich das Damen-Team des Schwimmclubs Oberursel (SCO) bereits beim ersten Wettkampf in Griesheim eine Woche zuvor sicher im Mittelfeld der 1. Hessenliga platzieren konnte – in der Teamwertung belegten die Damen in der Besetzung Jenny Hänseroth, Michaela Krieger, Daniela Brink und Claudia Zarbo Platz 4 – sprang eine Woche später sogar ein Platz auf dem Podium heraus. Beim Kinzigman in Langenselbold belegte das Team in der Besetzung Claudia Richter, Lavinia Weiss, Claudia Zarbo und Stefania Poli durch eine geschlossene Mannschaftsleistung den 3. Platz. Bei guten äußeren Bedingungen mit Temperaturen um die 20 Grad und mehr, leichtem Wind und strahlendem Sonnenschein wurde es ein toller Triathlonstag. Lediglich das Wasser des Sees war noch so kalt, dass mit Neoprenanzug geschwommen werden durfte, was die meisten Teilnehmerinnen dann auch taten.

Die etwas mehr als 500 Meter lange Schwimmstrecke mit kurzem Landgang bewältigte Claudia Richter in 10:22 Minuten, gefolgt von Claudia Zarbo (10:38), Lavinia Weiss mit Orientierungsproblemen im Wasser (11:25) und Stefania Poli (13:12). Die Schwimmzeiten waren alle recht langsam, was auf eine etwas längere Strecke hindeuten könnte.

In dieser Reihenfolge ging es auf die recht flache, aber windanfällige Wendepunkt-Radstrecke, wo Lavinia den Hammer auspackte und nicht nur an allen SCOLerinnen vorbeiflog, sondern auch an zahlreichen anderen Damen im Feld. Mit 34:57 Minuten gelang die zweit-schnellste Radzeit in der 1. Hessenliga. In der 2. Hessenliga der Damen gab es keine schnellere Radzeit. Claudia Richter benötigte 37:54 Minuten, Claudia Zarbo 40:25 Minuten für

die etwas mehr als 20 Kilometer. Stefania Poli stürzte in einer Engstelle am Wendepunkt, konnte das Rennen aber zum Glück fortsetzen und hatte den Radpart nach 41:34 Minuten geschafft.

Die Laufstrecke entpuppte sich als ein hartes Stück Arbeit, da etwa die Hälfte auf holprigem Rasen zu absolvieren war, was sehr kräftezehrend und anstrengend war. Die vier Runden à 1,25 Kilometer auf dem Gelände des Badeseees waren jedoch auch sehr zuschauerfreundlich und kurzweilig. Hier konnte die Teamkapitänin Claudia Richter nun ihre gute Laufform unter Beweis stellen. Bereits in den Wochen davor konnte sie sich über mehrere Altersklassensiege (W45) und gute Platzierungen in der Gesamtwertung bei verschiedenen Volksläufen freuen (Halbmarathon in Griesheim, Mainuferlauf in Rüsselsheim 10 km, Höchster Kreisblattlauf 10 km). Von Runde zu Runde verkürzte sie den Abstand zur Jüngsten im Team. Rund 500 Meter vor dem Ziel war die Lücke geschlossen. Mit konstantem Tempo ging es an der Teamkollegin vorbei. Lavinia Weiss legte auch noch einmal einen Zahn zu und ließ keine Konkurrentin mehr zwischen sich und Claudia Richter. Platz 10 und 11 in der Gesamtwertung sprangen am Ende für die beiden heraus, Laufzeit Claudia Richter 22:28 Minuten (Gesamtzeit 1:14:10 Stunden), Lavinia Weiss 24:16 Minuten (1:14:28). Claudia Zarbo konnte beim Laufen auch noch mal Plätze gutmachen, Laufzeit 23:23 Minuten und landete auf Platz 17 (1:19:00). Stefania Poli sicherte das gute Teamergebnis ab und kam nach 1:31:12 Stunden mit leichten Blessuren ins Ziel, wo sich alle bei reichlich Zielverpflegung über einen sehr gelungenen Wettkampf freuen und schnell von den Strapazen erholten.



Lavinia Weiss, Claudia Zarbo, Stefania Poli und Claudia Richter (v. l.) belegen als Team Platz drei beim Kinzigman. Foto: SCO

SCO-Nachwuchstriathleten in Hochform



Der Brunnenfestlauf war für die Nachwuchstriathleten des Schwimmclubs Oberursel (SCO) bei strahlendem Sonnenschein der erste Wettkampf seit Beginn der Nachwuchsarbeit im März. Yoti Kosmas und Victor von Gostomski (beide 13) (v. l. mit Betreuerin Sabine Weil in ihrer Mitte) gingen über die Fünf-Kilometer-Strecke an den Start und konnten mit den Plätzen zwei und vier in der Klasse der unter 16-Jährigen überzeugen. Keanu Müller (2. v. r. neben Trainer Björn Müller) und Lukas Rieger (beide 10) nahmen die 2,5-Kilometer-Strecke in Angriff. Dabei konnte Keanu das Rennen der unter Zwölfjährigen sofort gewinnen, Lukas belegte Platz 13. Die nächste Station im Wettkampfkalendar wird der „Swim and Run“ in Bruchköbel am Sonntag, 18. Juni, sein. Den Saisonhöhepunkt bildet für die Nachwuchshoffnungen des SCO das Heimrennen, der „RunSwimRepeat“, am Sonntag, 3. September, im Taunabad. Fotos: SCO



Zeigen eine gute Leistung (v. l. stehend): Stefan Glinkemann, Alexander Grundmann, Phillip Hempel, Tobias Knobbe, Ann-Kathrin Sauer, Michaela Krieger, David Hecker, Lavinia Weiss; (v. l. unten): Robert Dale, Jenny Hänselroth, Steffen Wendt und Andreas Hauck. Foto: SCO

SCO-Teams zeigen starken Auftritt beim Moret-Triathlon

Oberursel (ow). Beim Moret-Triathlon sind gleich drei Teams des Schwimmclubs Oberursel (SCO) in der Hessischen Triathlon Liga gestartet. Hierbei waren ein Damen- und ein Herrenteam in der 1. Hessischen Triathlon Liga (HTL) und ein Herren-Team in der 3. HTL am Start.

Auf dem Programm stand ein besonderes Format, das sich in zwei Wertungsrennen – einen „Swim & Run“ und einen „Sprint Triathlon“ – aufteilte. Hierbei wurden zuerst beim „Swim & Run“ 275 Meter im Hallenbad in einem „Zick-Zack“-Kurs geschwommen und anschließend zwei Kilometer durch den Dieburger Schlosspark gelaufen. Nach einer etwa 90-minütigen Pause ging es mit einem „Jagd-Start“ (Startreihenfolge anhand der Platzierung beim „Swim & Run“) erneut über 275 Meter ins Becken. Der anschließende Rad teil über 20 Kilometer führte über eine flache Wendepunktstrecke, die dreimal gefahren werden musste. Der abschließende Lauf erfolgte erneut durch den Dieburger Schlosspark, diesmal aber über drei Kilometer. Das Teamergebnis wurde aus der Addition der Endzeiten aus beiden Rennen, über die Einzelplatzierungen beziehungsweise die Platzziffernsumme ermittelt.

Nach bereits zwei erfolgreichen Wettkämpfen in Griesheim und Langenselbold zeigte sich das Damenteam beim dritten Wettkampf der Saison erst richtig warmgelaufen. So konnte in der Teamwertung in der Besetzung Michaela Krieger, Jenny Hänselroth, Lavinia Weiß

und Ann-Kathrin Sauer nach dem Team aus Bad Orb ein starker Platz zwei belegt werden. Beim Schwimmen konnten Michaela Krieger und Ann-Kathrin Sauer ihre Stärke zeigen, und Krieger schaffte es sogar als einzige Frau, die 275 Meter knapp unter vier Minuten zu schwimmen. Lavinia Weiß mischte wieder bei den schnellsten Radzeiten mit, und Jenny Hänselroth, die morgens sogar noch den Halbmarathon beim Brunnenfestlauf als zweite Frau finishte, sorgte für den schnellsten Lauf Split im Team. So landete Michaela Krieger in der Einzelwertung auf Platz drei, gefolgt von Jenny Hänselroth (Platz 10) und Lavinia Weiß (Platz 11). Ann-Kathrin Sauer auf Platz 18 sicherte das gute Teamergebnis ab.

Das ebenfalls in der 1. HTL gestartete Herrenteam verpasste mit Platz 8 für Jan-Luca Mölling, Platz 9 für Robert Dale, Platz 17 für Max Weber und Platz 36 für Benedikt Küstermann einen Podiumplatz und landete am Ende auf Platz 4 in der Teamwertung. Dies war aber dennoch eine starke Leistung unter den zehn gestarteten Teams. Stefan Glinkemann belegte Platz 44.

Das in der 3. HTL gestartete Herrenteam konnte sich unter den ebenfalls zehn gestarteten Teams, mit einen soliden Platz 5 genau im Mittelfeld erfolgreich behaupten. Hierbei wurde mit Platz 18 für Steffen Wendt, Platz 26 für Tobias Knobbe, Platz 27 für David Hecker und Platz 31 für Andreas Hauck die Platzziffernsumme für die Teamwertung gebildet. Alexander Grundmann belegte Platz 36.

Platz 48 für Arvid Lösel bei der Berglauf-WM in Innsbruck

Oberursel (ow). Mit einmaligen Erlebnissen der Trail- und Berglaufweltmeisterschaft in toller Atmosphäre und Platz 48 bei den Junioren der U20 kehrte der Oberurseler Arvid Lösel aus Innsbruck zurück. Für die Juniorenklasse wurde die WM als Mountain Classic-Rennen (Up & Down) ausgetragen, sodass auf der etwa sieben Kilometer langen Strecke mit knapp 400 Höhenmetern nach einem kräftezehrenden Bergauflaufen ein nicht weniger anspruchsvoller Lauf bergab zu absolvieren war.

Vom Start weg am Innsbrucker Hofgarten in der Altstadt von Innsbruck drückten zwei Läufer aus Uganda, James Kirwa und Hosea Chemutai, aufs Tempo. Aus deutscher Sicht erfreulich: Der U20-Europameister Lukas Ehrle konnte sich schnell in einem Führungsquartett der insgesamt 70 Junioren etablieren. Für Arvid Lösel ging es zu Beginn darum, Anschluss an das Mittelfeld zu halten. Nach kurzer Flachpassage ging es direkt steil hinauf, zuerst über Straßen und dann fast ausschließlich über kleinere Trails. Bis Kilometer drei hatten die Läufer in kürzester Zeit knapp 400 Höhenmeter zu klettern. Hier zeigte Lösel, warum er im klassischen Berglauf zweimal Deutscher Juniorenvizemeister geworden ist: Er verbesserte sich stetig bis auf etwa Platz 45. Nach einer kurzen flacheren Passage am Gramartboden ging es wiederum über Trails und Straßen sehr steil bergab. Bei maximalem Tempo war hier auch höchste Konzentration gefordert, ein kleiner Sturz ging für Arvid Lösel mit Hautabschürfungen glimpflich aus. Er kämpfte um seine Platzierung unter den besten 50, als es wieder in die Innsbrucker Altstadt ging, wo ein künstlicher Trail in der Fußgängerzone nochmals den Läufern alles ab-

verlangte. Auf Platz 48 lief Lösel schließlich in 33:16 Minuten nach einem extrem harten Rennen ins Ziel und erfüllte damit bei seinem ersten Start im Nationaltrikot auch die Erwartungen an den jungen Athleten des TV Oberstedten, der gleichzeitig WM-Atmosphäre im „Team Germany“ kennenlernen sollte. Den Sieg machten James Kirwa (27:37 Minuten) und Hosea Chemutai (27:47 Minuten) aus Uganda unter sich aus, der Deutsche Lukas Ehrle wurde hinter dem Schweizer Matthieu Bühler starker Vierter (28:28 Minuten).



Arvid Lösel auf dem künstlichen Trail in der Innsbrucker Innenstadt. Foto: Lösel

Gold für Philip Weidenbach, Silber für Mia Hartmann

Hochtaunus (fk). Bei den Leichtathleten des TV Dornholzhausen tut sich etwas. Der Nachwuchs des Kurstadt-Vereins kehrte von den hessischen Meisterschaften der Altersklassen U20 und U16 mit zwei Medaillen heim. Weit hatten es die TVD-Athleten ja nicht, fanden die Titelkämpfe doch quasi vor ihrer Haustür im Bad Homburger Sportzentrum Nordwest statt. Der Landestitel über die 110 Meter Hürden in der Altersklasse U20 ging an Philip Weidenbach, der sich mit 15,72 Sekunden ganz knapp gegen Emil Dummert (ASC Darmstadt/15,77 Sekunden) durchsetzte. Die beiden Jungs waren leider die einzigen HM-Starter auf der Bahn, da die aktuell fünf besten hessischen Hürdler auf einen Start verzichteten oder anderweitig im Einsatz waren. Samuel Rosenthal (TSG Friedrichsdorf) wurde in seinem 100-Meter-Vorlauf mit 11,62 Sekunden gestoppt und blieb damit nur einen Tick über seiner Bestmarke. In einer anderen Liga läuft Julian Rubel (Königsteiner LV), der mit hervorragenden 10,77 Sekunden als Sieger sogar noch einen neuen Kreisrekord aufstellte. Auch über 200 Meter hatte Rubel die

Nase vorne und verfehlte hier einen weiteren Kreisrekord nur ganz knapp. Der Friedrichsdorfer Marlon John (LG OVAG Friedberg-Fauerbach) wurde über 1500 Meter (4:22,34 Minuten) Vierter. Amelie Velte (TVD) gelang beim Start über 400 Meter das eher seltene „Kunststück“ eines klaren Fehlstarts, womit die Chancen auf eine gute Zeit auf der Stadionrunde jäh platzten.

Beim Nachwuchs der M15 holte sich Maximilian Wolf (TVD) als Achter (40,43 Sekunden) eine der begehrten Hessen-Urkunden. In der jüngeren M14 flitzte Lutz Weidenbach über 100 Meter in 12,46 Sekunden auf den fünften Platz und war im Vorlauf (12,44 Sekunden) sogar noch etwas flotter unterwegs. Flott zur Sache ging es über die gut besetzten 800 Meter bei den Mädchen der W14. Hier erkämpfte sich Mia Hartmann (TVD) mit guten 2:26,61 Minuten die hessische Vizemeisterschaft und hakte gleichzeitig problemlos die Norm für die „Süddeutschen“ im bayerischen Aichach ab. Mit Helene Aschenbrenner (4. in 2:28,66 Minuten) löste eine weitere junge TVD-Läuferin das Ticket für Aichach.



Philip Weidenbach (TV Dornholzhausen) auf dem Weg zum Hessenmeister-Titel der U20 über 110 Meter Hürden. Foto: fk

Tennis-Leckerbissen beim TCO

Oberursel (ow). Auf der Anlage des Tennisclubs Oberursel (TCO) treffen am Samstag, 17. Juni, ab 13 Uhr die beiden ungeschlagenen Mannschaften H55 der Südwestliga aufeinander: TC Oberursel und SW Frankfurt. Das Spiel hat vorentscheidenden Charakter für den Gruppensieg und den damit verbundenen Aufstieg in die höchste deutsche Spielklasse für Senioren, in diesem Fall der Regionalliga Süd-West. Für den TC Oberursel wird wieder die aktuelle Nummer 1 der deutschen Rangliste, Christian Greuter, an Position eins antreten. Die weitere Aufstellung enthält mit Frank Weyland und Stephan Isenberg mindestens zwei weitere Spieler der deutschen Rang-

liste H55. SW Frankfurt hat mit Claus Lübben an Nummer eins auch einen Spieler mit einer Deutschen Ranglistenpositionierung.

Ab 14 Uhr spielen die Damen 40 in der hessischen Verbandsliga gegen den punktgleichen Tabellennachbarn aus Rengerhausen/Lohfelden/Dörnhausen auf der Anlage des TCO, ein sehr wichtiges Spiel auf dem Weg zum angepeilten Klassenerhalt.

Am Sonntag, 18. Juni, spielen die bislang ungeschlagenen Herren auf der Anlage des TC Oberursel gegen den TC Niddapark und peilen ihren nächsten Sieg in der Gruppenliga an. Dabei wird auch der neue Trainer Alex Stoica wieder für den TCO antreten.

Grebner und Linker prüfen 25 Jahre

Oberursel (gw). Im Rahmen der Prüfer-Tagung, zu der Sportabzeichen-Referent Peter Kohl vom Sportkreis Hochtaunus in der Aula der Grundschule am Urselbach in der Marxstraße in Oberursel eingeladen hatte, sind auch fünf langjährige Prüfer ausgezeichnet worden.

Für jeweils 25-jährige Tätigkeit als Abnehmer für das Deutsche Sportabzeichen wurden Rainer Grebner und Jürgen Linker (beide vom TV Weißkirchen) sowie Holger Eichhorn und Manfred Wieth (beide TSG Wehrheim) ge-

eht. Sogar schon 45 Jahre prüft Erich Kalhöfer vom MTV Kronberg, der bekanntlich auch zum Trainer-Team von TV Weißkirchens Bundesliga-Turnern gehört.

Alle anwesenden Sportabzeichen-Prüfer – insgesamt mehr als 40 – erhielten für die neue Saison ein einheitliches Polo-Shirt, das vom Vorstand des Sportkreises Hochtaunus gesponsert wurde. Kohl konnte bekanntgeben, dass der Sportkreisvorstand in diesem Jahr die anfallenden Gebühren zum Sportabzeichen-Erwerb für Erwachsene übernehmen werde.

Sport in Kürze

Judo: Bei den deutschen Meisterschaften für die Altersklassen hat Jürgen Gesell von der HTG Bad Homburg in Bad Ems die Bronzemedaille in der Gewichtsklasse über 100 Kilogramm gewonnen.

Tischtennis: Der Kreistag 2023 wird am Freitag vom TV Stierstadt ausgerichtet und beginnt um 19.30 Uhr in der TVS-Vereinsturnhalle an der Platanenstraße.

Baseball: Die Bad Homburger Hornets erwarten am Sonntag um 12 Uhr den ungeschlagenen Spitzenreiter Mainz Athletics II zum

nächsten Heimspiel-Doubleheader im Taunus-Baseball-Park.

Schach: Der Schachklub Bad Homburg richtet am Wochenende 17. und 18. Juni die hessischen Mannschaftsmeisterschaften der Altersklasse U16 aus.

Fußball: Die Mitglieder des Kreisfußballausschusses Hochtaunus treffen sich mit den Spielerführern der Kreisliga-Vereine am nächsten Dienstag, 20. Juni, um 19.30 Uhr zu einem Informationsaustausch im Vereinsheim des SV Teutonia Köppern. (gw)



PIETÄTEN

**BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ**

Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge VersicherungenBeethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92**Pietät Röhrl** MARION RÖHRLBurgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim
Telefon 0 61 71-41 38
Mobil jederzeit zu erreichen 0152 - 53 81 68 37Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei,
den Abschied eines geliebten Menschen ganz
nach Ihren Wünschen zu gestalten.
Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und
besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.Die Bande der Liebe
werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
Th. MannSeit über 50 Jahren Ihr vertrauensvoller Helfer und
Berater in den schweren Stunden des Abschieds.**Pietät Jamin**

Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

**Ev. Christuskirche**
Oberhöchstader Straße 18b

Reiner Göpfert

Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de**Sonntag, 18. Juni**10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst
mit Vorstellung der Konfirmanden
in der Auferstehungskirche
(Göpfert/Spangenberg/Team)**Ev. Versöhnungskirche
Stierstadt/Weißkirchen**
Weißkirchener Straße 62Klaus Hartmann/Christiane Rauch
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de**Sonntag, 18. Juni**10 Uhr Gottesdienst mit Kirchencafé
(Rauch)
11.15 Uhr Kindergottesdienst (Rauch/Team)**FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®**
Adventgemeinde

Schulstraße 38

Stefan Löbermann
Telefon: 0151-40653514
www.adventisten-oberursel.de**Samstag, 18. Juni**

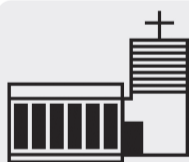
10 Uhr Gottesdienst (Löbermann)

**Ev.
Auferstehungskirche**
Ebertstraße 11Pfarrer Jan Spangenberg
Telefon: 06171-25917, 0173-9151897
Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,
Do. 8.30 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de**Sonntag, 18. Juni**10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst
mit Vorstellung der Konfirmanden
in der Auferstehungskirche
(Göpfert/Spangenberg/Team)**Ev. Kirche
Oberstedten**
Kirchstraße 28Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de**Sonntag, 18. Juni**10.30 Uhr Klassischer Gottesdienst,
anschließend Kirchcafé (Buchsein)**New Life Church
Oberursel
St.-Hedwig**
Eisenhammerweg 10Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.nlchurch.de**Sonntag, 18. Juni**10.45 Uhr Open-Air-Gottesdienst
Friedberger Straße 101 Bad Homburg**International Christian
Fellowship of the Taunus**
Hohemarkstraße 75Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com**Sonntag, 18. Juni**

10.30 Uhr englischer Gottesdienst

**Alt-Kath.
Franziskus-Kirche**
Geschwister-Scholl-PlatzChristopher Weber
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de**Sonntag, 18. Juni**12 Uhr Open-Air-Gottesdienst
Grillhütte Brandoberndorf
anschließend Picknick

PFARREI ST. URSULA

**Ev. Heilig-Geist-Kirche**
Dornbachstraße 45Stefanie Eberhardt
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de**Sonntag, 18. Juni**

9.30 Uhr Gottesdienst (Eberhardt)

**Ev.-Lutherische
St.-Johannes-Gemeinde**
Altkönigstraße 154Theodor Höhn
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de**Sonntag, 18. Juni**

10 Uhr Hauptgottesdienst

**Freie ev. Gemeinde**
Bommersheimer Straße 74Tobias Lenhard
Sprechzeiten: Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de**Sonntag, 18. Juni**

10 Uhr Gottesdienst (Renner)

**Ev. St.-Georgs-Kirche
Steinbach**
Kirchgasse 5Pfarrer: Herbert Lüdtk
Pfarrerin: Tanja Sacher
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de**Sonntag, 18. Juni**

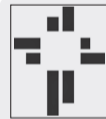
11 Uhr „Fest der Taufe“ (Sacher)

**Ev. Kreuzkirche
Bommersheim**
Goldackerweg 17Pfarrer Ingo Schütz
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de**Sonntag, 18. Juni**

10.30 Uhr Gottesdienst

**Klinik Hohe Mark**
Friedländerstraße 2Annette Schübler
Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de**Sonntag, 18. Juni**

10 Uhr Gottesdienst

**Pfarrei St. Ursula
Oberursel/Steinbach**
Marienstraße 3Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Di. und Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de**Kath. Kirche
St. Hedwig
Oberursel-Nord**
Eisenhammerweg 10**Samstag, 17. Juni**

18 Uhr Wortgottesfeier (Radgen)

**Kath. Kirche
St. Aureus und Justina
Bommersheim**
Lange Straße 106**Sonntag, 18. Juni**

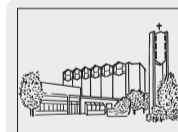
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

**Kath. Kirche
St. Bonifatius
Steinbach**
Untergasse 27**Sonntag, 18. Juni**

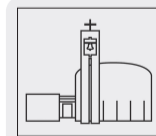
9.30 Uhr Wortgottesfeier (Kilb)

**Kath. Kirche
St. Sebastian
Stierstadt**
St.-Sebastian-Straße 2**Sonntag, 18. Juni**

9.30 Uhr Wortgottesfeier (Radgen)

**Kath. Kirche
St. Crutzen
Weißkirchen**
Bischof-Brand-Straße 13**Sonntag, 18. Juni**

11 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

**Kath. Kirche
St. Petrus Canisius
Oberstedten**
Landwehr 3**Sonntag, 18. Juni**11 Uhr Wortgottesfeier mit Kinderkiche
(Körper)**Kath. Kirche
St. Ursula
Oberursel-Altstadt**
Marienstraße 3**Sonntag, 18. Juni**

11 Uhr Wortgottesfeier (Kilb)

**Kath. Kirche
Liebfrauen**
Berliner Straße/Herzbergstraße 34**Sonntag, 18. Juni**

18 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



WIR GEDENKEN

*Der, den man liebt, ist nicht weit entfernt.
Nie weiter als ein Gedanke.*

Erhard Michael

* 9. Juni 1935 † 31. Mai 2023

Und immer sind da Spuren Deines Lebens,
Gefühle, Augenblicke, Bilder und Gedanken,
die an Dich erinnern und uns wissen lassen,
dass du bei uns bist.

In Liebe und voller Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserem geliebten Mann, Vater, Schwiegervater und Opa.

Renate Michael

Andrea und Karsten Michael mit Lea & Marie
Markus Michael und Elli Ewers mit Mio & Milou

Trauerhaus Michael, c/o Pietät Fischer, Hauptstraße 32, 61462 Königstein

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung wird am Donnerstag, dem 22. Juni 2023,
um 15.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Oberursel, An der Waldlust, stattfinden.



*Ganz still und ohne ein Wort
gingst du von deinen Lieben fort.
Du hast ein gutes Herz besessen
nun ruhst du still und unvergessen.
Du wolltest noch so vieles tun
nun müssen deine Hände ruhen.
Es ist so schwer das zu verstehen
das wir uns nie mehr wiedersehen.*

Renate Höck

geb. Burkardt
* 8. April 1937 † 1. Juni 2023

in Liebe und Dankbarkeit

Christine mit Thies und Lars
Steffen und Karin mit René und Dennis
Stefan und Liana mit Leon

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 16. Juni
2023 um 11.00 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Bommersheim statt.

In stiller Trauer und liebevollem Gedenken
nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann,
Vater, bester Opa und Schwiegersohn



Norbert Leitzbach

* 22.7.1945 † 12.6.2023

Renate Leitzbach geb. Jacob
Stephanie Sünder geb. Leitzbach und Jan Schulz
mit Nick, Tim und Finn
Luise Jacob

Wallstraße 20, 61440 Oberursel

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 23. Juni 2023 um
13.00 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel Süd statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserem lieben Vater und Schwiegervater



Friedrich Rothermel

* 21. September 1937 † 10. Juni 2023

In stiller Trauer
Armin Rothermel
Harald und Ute Rothermel

Auf der Entenweide 41, 61440 Oberursel

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Donnerstag, dem 22. Juni 2023 um 10.00 Uhr auf dem Friedhof
in Oberursel-Weißkirchen statt.

*Ich bin die Auferstehung und das Leben;
wer an mich glaubt wird leben,
auch wenn er stirbt.
Joh. 11,25*

Ein langes aufopferungsvolles Leben ist zu Ende gegangen

Ruth Lüders

geb. Mansik
* 26.4.1929 † 6.6.2023

Wir trauern um sie und nehmen in Liebe und Dankbarkeit
Abschied

Christian Lüders
mit Henriette und Sebastian
Franziska von Possel
Ulla Mansik
Andrea und Sören Junker
Sabine und Andreas Sachs
Petra Schwark
Eva Wiener

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Freitag, dem 23. Juni 2023, um 11.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof
in Oberursel-Nord statt.

„Ukrainehilfe Taunus“ bittet erneut um Spenden

Hochtaunus (how). Anfang März machten sich ein Rettungswagen und ein Kranken-transportwagen vom Landratsamt aus auf den Weg in die Ukraine in die Stadt Zhovti Vody. Der Rettungswagen war eine Spende des Vereins „Ukrainehilfe Taunus“, der auf Initiative von Landrat Ulrich Krebs gegründet worden war, und der Taunus Sparkasse. Der Kranken-transportwagen konnte dank einer Spende des Deutschen Roten Kreuzes zur Verfügung gestellt werden. Angekommen in der rund 43 000 Einwohner zählenden Stadt wurden die Fahrzeuge dem örtlichen Krankenhaus zur Verfügung gestellt.

Zu der ukrainischen Stadt Zhovti Vody, die etwa 380 Kilometer südöstlich von Kiew liegt, unterhält der Hochtaunuskreis seit Februar 2023 freundschaftliche Beziehungen. Die Versorgung von Bürgern und Flüchtlingen, darunter viele aus Bachmut, stellt für die Stadt ein riesiges Problem dar. Besonders deutlich wird dies im medizinischen Bereich, denn auch schon vor dem russischen Angriffskrieg waren große Teile des medizinischen Geräts im örtlichen Krankenhaus veraltet.

Mittlerweile haben Rettungswagen und Kranken-transportwagen die ersten Einsätze längst erfolgreich hinter sich gebracht. „Man muss wissen, dass die Klinik von Zhovti Vody ein wesentlich größeres Einzugsgebiet hat als Krankenhäuser hierzulande“, so Krebs. Einen Kranken-transportwagen gab es bislang nicht, so dass vor allem Personen in kleineren Ortschaften, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, keine Chance hatten, in das Krankenhaus zu gelangen. Das hat sich jetzt geändert. Bei Bedarf können diese Patienten nun mit dem Kranken-transportfahrzeug zu Behandlungen in die Klinik gefahren werden. Vor dem Geschenk aus dem Taunus hätten sie wohl nur eine eingeschränkte medizinische Versorgung erhalten können. „Als wir die beiden Wagen in Zhovti Vody übergeben haben, war der eine oder andere verantwortliche Mediziner den Tränen nahe“, erinnert sich Erwin Paske vom Verein „Gemeinsam für die Ukraine“, der die Überführung der Fahrzeuge vorgenommen hatte. „Man sei dort sehr, sehr dankbar für die Unterstützung aus dem Taunus“, versichert er.

Die Bilder, die Paske und seine Vereinskollegin Tetyana Fischer aus dem Krankenhaus von Zhovti Vody mitgebracht haben, hat den Verein „Ukrainehilfe Taunus“ veranlasst, sich auch weiterhin für eine bessere medizinische Ausstattung des Krankenhauses einzusetzen.

„Derzeit ist ein weiterer Hilfstransport in Planung“, so Krebs, der auch Vorsitzender des Vereins ist. Aktuell versuche man vor allem, Krankenhausbetten in großer Zahl aufzubringen. Aber auch anderes medizinisches Gerät werde in der ukrainischen Stadt dringend benötigt und soll, wenn möglich, über den Verein besorgt werden.

Doch es fehlt nicht nur an medizinischer Ausstattung, auch ganz praktische Dinge des Alltags werden in Zhovti Vody gebraucht. Bei der Beschaffung dieser Dinge setzen Landrat Krebs und die stellvertretende Vereinsvorsitzende, Kreisbeigeordnete Katrin Hechler, weiterhin auf die Unterstützung der Bürger. Dringend gebraucht werden Kleidung (vor allem Sommerkleidung), Haushalts- und Hygieneartikel, Babynahrung, Powerbanks und Medikamente (abgelaufene Verbandskästen, angefangene Arzneien, etwa in Blisterverpackungen, und Verbandsmaterial). Tierfutter und Tiermedikamente werden ebenfalls gebraucht.

Die im Spendenzentrum des Hochtaunuskreises abgegebenen Spenden kommen entweder ukrainischen Geflüchteten, die im Hochtaunuskreis Zuflucht gefunden haben, zugute oder aber werden sie nach Zhovti Vody gebracht. Außerdem wird vom Verein „Gemeinsam für die Ukraine“ ein ukrainisches Lazarett unterstützt. Hier werden für die Patienten vor allem Sweatshirts und Trainingsanzüge gebraucht.

„Leider benötigen wir weiterhin zahlreiche Spenden. Insbesondere die Menschen in der Ukraine benötigen unsere Hilfe. Sie verteidigen unsere europäischen Werte. Wir dürfen daher nicht müde werden, diejenigen, die vor dem Krieg zu uns geflohen sind, und die Menschen in der Ukraine selbst mit Lebensnotwendigem zu unterstützen“, sagt Hechler. Und sie appelliert: „Auch wenn der Krieg nun schon über ein Jahr dauert: Bleiben Sie bitte solidarisch mit den Menschen aus der und in der Ukraine und spenden Sie auch weiterhin für sie. Dann können wir viel bewirken.“

Das Spendenzentrum des Hochtaunuskreises im Gluckensteinweg 101 in Bad Homburg ist geöffnet dienstags von 10 bis 13 Uhr, donnerstags von 15 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr. Eine Abholung von großformatigen Spenden kann per E-Mail an ukraine@hochtaunuskreis.de oder unter Telefon 06172-9994994 besprochen werden. Auch Geldspenden sind willkommen, um gezielt notwendige Dinge einkaufen zu können.

Letzte-Hilfe-Kurs der Caritas

Oberursel (ow). Das Lebensende und das Sterben machen Mitmenschen oft hilflos. Zusammen mit der Caritas Hochtaunus bietet die evangelische Heilig-Geist-Kirchengemeinde, einen Letzte-Hilfe-Kurs an.

Dort können Menschen lernen, was sie für ihre Mitmenschen am Ende des Lebens tun können. Der Kurs beschäftigt sich mit den

Themen „Sterben als ein Teil des Lebens“, „Vorsorgen und entscheiden“, „Leiden lindern und Abschied nehmen“. Er findet am Mittwoch, 28. Juni und 5. Juli, von 17 bis 19 Uhr im Gemeindezentrum in der Dornbachstraße 45, statt. Anmeldung per E-Mail an ev.heiliggeist-kirche.oberursel@ekhn-net.de oder unter Telefon 06171-910733.

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Nette(r), zuverlässige(r) Student(in) mit eigenem Auto für gelegentliche Fahrdienste für ältere Dame gesucht. Tel. 0172/6108596

Gepflegter 5-Pers.-Haushalt in Kronberg sucht erfahrene Putzfrau für langfristige Zusammenarbeit. 2 x je 5 Std. Mo. & Do. Tel. 0157/78877495

Kinderbetreuung und Haushaltshilfe in Bad Homburg gesucht. Sie möchten in einer netten Familie arbeiten, bringen viel Erfahrung mit Kindern mit, haben ein Auto und gute Deutschkenntnisse? Dann melden Sie sich gerne unter: Tel. 0178/2839490

!!! Neue Gute Fee !!! für unseren Familienhaushalt in HG - Ober Erlenbach, 2x wöchentlich, Mo, Do/Fr für je 3-5 Std. für Wäsche, Bügeln, Putzen gesucht. Anmeldung/Abisierung/Vergütung auf 520,- € Mini-job-Basis, gerne dauerhaft wenn's passt :) Wir freuen uns auf ein Kennenlernen. Tel. 0171/4675372

Bügelhilfe in Oberursel gesucht. Tel. 0157/74496874

Suche Mitarbeiter nach Kronberg, Werkhalle zum Kehren, Do-Fr ca. ab 15.00 h, jeweils 4 Std., Minijob. Tel. 0152/29845651

Familie in Königstein sucht liebe, zuverlässige und gründliche Haushaltshilfe (putzen, bügeln, aufräumen ggfs. kochen) für 8-10 Stunden die Woche (Mo. und Fr.) Bitte E-Mail mit Gehaltsvorstellung an: hausfee4@web.de

Suche Putzfrau in Königstein. Tel. 06174/22606

Vertrauenswürdige Haushaltshilfe für 2-Personen-Haushalt in Oberems 1x wöchentlich 4 Stunden gesucht. Tel. 0174/5169004

Suche für mein Haus in Glashütten-Oberems eine Reinigungshilfe mit 2 x 2 Stunden/ Woche. Diese Arbeit wird angemeldet. Kontakt unter gm@gke.eu oder 0171/5253285

Haushälterin in Teilzeit (20 Std./Woche mit AV + attraktivem Gehalt) in Königstein gesucht. Der HH umfasst zwei Kinder, einen Hund und Garten. Sie verfügen bereits über Erfahrungen (entspr. Referenzen sollten vorliegen), können einen HH selbständig organisieren, kochen, haben einen Führerschein und Freude an dieser Arbeit – dann melden Sie sich gerne. Tel. 0171/1463543

STELLENGESUCHE

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc. Tel. 0162/9108464

A-Z-Meister-Rolläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau-Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0160/7075866

Privat-Chauffeur: Security, Flughafen-Transfer, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Schnelles, zuverlässig und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, Entrümpelungen, Abbrucharbeiten. Bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313

Renovieren im Haus, Fliesen legen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Parkett und Laminat, Maler- und Tapezierarbeiten, Fassadenarbeiten. Schnell und qualitativ. Tel. 0157/38136689

Ich suche Stelle zur Fensterreinigung, auch Wintergarten. Tel. 0176/20799263 od. 06172/2659260

Reinigungskraft mit Erfahrung, bietet Fensterreinigung, Büroreinigung und Unterstützung im Haushalt. Zuverlässig und auf Rechnung. Tel.: 01590 / 6123692

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

Innenausbau: Trockenbau, Malen und Tapezieren, Fliesenlegen, Parkett- und Laminatverlegung sowie Fassaden- und Terrassenarbeiten. Tel. 0157/58666956

Renovierung: Maler- u. Tapezierer., Trockenbau, Fliesen-/Bodenverleg. Wir renovieren nach Ihren Wünschen und mit Qualität! Tel. 0173/6802655

Innenausbau: Trockenbau, Innenputz, Tapeten, Malerarbeiten, Bodenbeläge und Fliesen verlegen. Kurzfristige Terminv. Tel. 0151/25505839

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen verlegen, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/5084559

Renovierungen aller Art mit Erfahrung und Referenzen: Trockenbau, Malern, Tapezieren, Parkett – Laminat, Fassaden, Terrassen. Tel. 0176/23690725

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus u. Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0162/9108464

Frührentner, deutsch, Nichtraucher, übernimmt Gartenarbeiten/Außenanlagenreinigung, nur regelmäßige, langfristige Termine erwünscht. Tel. 0175/9477473

Ich suche Bügelstelle in Privathaushalt. In Bad Homburg oder Oberursel. Tel. 0162/9168109

Authentische Gartenpfleger gesucht? Melden Sie sich bei uns. Tel. 0151/74219202

Zuverlässige Frau sucht Arbeit zum Putzen und Bügeln. Tel. 0179/9379696

Frau sucht Putz- und Bügelstelle in Privathaushalt in Ober-Eschbach, Ober-Erlenbach. Tel. 01578/2504091

Langjähriger Gärtner erledigt für Sie die Gartenarbeit: Hecken, Bäume, Rasenmähen, Entsorgung u. vieles mehr. Tel. 0172/7178986 Tel. 06171/8944720

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z. B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren. Tel. 0176/49653996 o. 06171/8665187

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Baggerarbeiten u. Erdaushub, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesen legen. Tel. 0162/4209207

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggerarbeiten und Erdaushub, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Zuverlässige, sorgfältige, deutschsprachige Frau pflegt Ihre Büroräume und Praxis oder auf Rechnungsbasis. Tel. 06172/3801296

Gelernter Maler (Rentner) erledigt schnell u. zuverlässig: tapezieren, verputzen, renovieren, Trockenbau, Whg.-Auflösung. Tel. 0171/8629401

Gartenarbeiten preiswert: Rasenmähen, vertikutieren, Hecken schneiden, Beete anlegen, Unkraut Entfernung, kleinere Pflasterarbeiten, Objektpflege. Tel. 0152/36706288

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit für Gartenpflege, Pflasterarbeiten und Hausmeister-Service etc. Tel. 01523/7724941

Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapezieren, verputzen, spachteln) Bodenverlegung, Fassadenarbeiten. Tel. 0157/78482071

Frau sucht Arbeit, Putzen, Bügeln in Privathaushalt. Tel. 0157/82137232

Übernehme Schreibarbeiten aller Art, Korrekturen, Übersetzungen Korrespondenz (engl./deutsch/engl.), Nebenkostenabrechnungen, Buchhaltungsvorbereitungsarbeiten, Mietverwaltung, Ablage und Organisation Ihres Büros, gerne auch im Home-Office oder für Privatpersonen. Tel. 01577/6832180

Steinpflege vom Profi. Wir reinigen und versiegeln Ihre Pflaster, Platten, Natursteine und Betonbeläge. So garantieren wir einen dauerhaften Schutz vor Unkraut, Gräsern, Flechten und Ameisen. Terrassenreinigung mit Langzeitschutz. Aus alt macht neu. Sauber u. schnell zu fairen Preisen. Wir schützen und imprägnieren jeden Stein. Alle Fragen sind erwünscht. Unverbindliches Angebot. Mo.–Sa. 9–18 Uhr. 30% Rabatt auf alle Leistungen. Tel. 0152/14421499

Rasen mähen, Hecken schneiden, Laub kehren und entsorgen, Bäume fällen. Gärtner sucht Arbeit. Auch Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Handwerker sucht Arbeit für Malerarbeiten, Bodenverlegen und alles was rund ums Haus gehört. Tel. 0176/24171167

Erfahrener Hausmeister sucht als Nebenjob, Gartenarbeit oder andere Tätigkeiten. Tel. 0172/9860828

Erfahrene persönliche Assistentin bietet ihre Leistungen in Königstein oder Glashütten an. Ohne Führerschein, Deutschniveau C1. Telefon: 1520/2149810

Übernehme Ihre Gartenarbeiten Gerne in Dauerpflege. Beetpflege, Rasenmähen, Hof und Straßenreinigung. Tel. 0152/08733643 Tel. 06195/724874

Fachmann sucht Maler-, Verputz-, Renovierungsarbeit, Innen- und Aussenbau. Tel. 0157/75662375

Erfahrener Handwerker renoviert alles in Haus und Garten, Parkett, Laminat, Maler- u. Pflasterarbeiten. Weiteres auf Anfrage. Preiswert, schnell, sauber. Tel. 0152/18134576

RUND UMS TIER

Hallo, wir besitzen einen schönen Koi-Teich (keine gängige Gartenfolie.) Wer kann uns hier einen zuverlässigen, erfahrenen „Teich-Service-Partner“ benennen? Auch für anstehende Reparaturen? Unser Domizil ist in HG. Danke für Ihre Hilfe. Chiffre OW 2401

4 Katzenbabys, versch. Farben, 3,5 Monate alt, suchen ein verantwortungsvolles Zuhause. Tel. 0172/6915130

Suchen erfahrenen, tierlieben Meerschweinchenhalter in Oberursel. Tel. 06171/2083091

Hundebetreuung für die Ferien gesucht: Bitte kontaktieren Sie mich, um weitere Details zu besprechen. Danke! Tel. 06195/9870934

UNTERRICHT

Erfahrene Mathematiknachhilfe. Ingenieur hat wieder Termine frei. E-Mail: papalova1964@t-online.de

Study smarter, not harder! Pädagogisch erfahrener Diplom-Kaufmann führt anspruchsvolle Schüler in Wirtschaftslehre und Mathematik zum erfolgreichen Abschluss. Tel. 06172/9234095

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

Lehrer erteilt Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi. Abiturvorb. (Online-Unterricht) Raum Königstein. Tel. 0176/52111811

VERKÄUFE

Piano Palme
KLAVIERBAU - FACHBETRIEB
Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha
Friedberg 06031-92576 - www.piano-palme.de

Verkaufe Antikhefte/Sammlerjournal JGE-2015-20 / Hefte 50,- €. Ca. 70 Hefte, fast komplett. An Selbststaholer. Tel. 06172/83232

E-Bike Modell BULLS Twenty 9 TR 2, K-Jahr 11.2019, Mit Bosch-Motor 500, mit zusätzlichem Ersatz Akku 500, Ladestation, 10 Gang Shimano-Schaltung, verstellbare Sattelstütze, Licht, Schutzbleche und Seitenständer. NP 3.700,-€, Zustand sehr gut für 2.900,-€, Standort Kelkheim. Tel. 0173/3440606

Piano zu verkaufen, 500,- €. Tel. 0172/9881098

Mahag. Säulentisch 135 cm, 2 Einlegeplatten mit je 50 cm und 8 Thonetstühlen mit versch. Glasbeistelltischen. Chiffre VT 24/01

MTB E-Bike Giant Full-E, Top-Zustand, sehr gepflegt, Gr. S43, Reifen 27,5, Verschleißteile, Neupreis 2.500,- €. Tel. 0172/6304444

VERLOREN/GEFUNDEN

Verloren! Hellbeige Popeline-Damenjacke mit großem gerüschten Kragen seit ca. 3 Wochen vermisst. Gegen gute Bezahlung abzugeben. Tel. 06173/68073

VERSCHIEDENES

Harix Umzug
Umzug, Möbeltransport, etc.
Mobil: 01520 202 195 1
info@harixumzug.de

Computerspezialist, IT-Ausbilder bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Router-Tausch, Internet, Telefon-WLAN-Konfiguration, Fernwartung. Tel. 06172/123066

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge + A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung + A-Z-Badsanierung. Tel. 0160/7075866

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 50 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von PC (Laptop bzw. Notebook), Tablet und Smartphone (Kein Apple). Bad Homburg & nähere Umgebung. Tel. 0151/15762313

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Suche Tafelsilber für den 80. Geburtstag meiner Mutter. Das Bankett rückt immer näher und ich bin verzweifelt! Zahle gut! Kein Trick. Tel. 0174/5891930 Stichwort: „Bankett“

Wohnungsauflösung am 17.06.23 von 9-13 Uhr, Bad Homburg, Bertha-von-Suttner-Str.13, 2. OG.

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion u. Modernisierung, Internet, E-Mail, Drucker, WLAN, Handy. Nehmen Sie Kontakt auf: Tel. 06195/7583010 u. 0170/7202306

Klavierstimmer Ingmar Pfeffer Klavier- u. Cembalobauer Konzerttechniker. Tel. 06195/2972

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872
www.haushaltsaufloesung-profi.de

Flohmärkte
Jeder kann teilnehmen!
Weiß Veranstaltungs-Service

Sa & Do	FFM-Höchst Jahrhunderthalle, Pfaffenwiese, Parkplatz B 8 ⁰⁰ -14 ⁰⁰
17.06.	22.06.
jeden Donnerstag und Samstag!	
Sa.	Frankfurt Kalbach Frischezentrum, Am Martinszehnten, 60437 13 ⁰⁰ -17 ⁰⁰
17.06.	
So.	Frankfurt Rödelsheim METRO, Guerickestr. 10, 60488 10 ⁰⁰ -16 ⁰⁰
18.06.	Top Markt mit großer Überdachung!
So.	Hattersheim GLOBUS, Heddingheimer Straße 22, 10 ⁰⁰ -16 ⁰⁰
18.06.	Top Markt mit großer Überdachung!
So.	Frankfurt Hornbach, Hanauer Landstraße 477, 60386 10 ⁰⁰ -16 ⁰⁰
18.06.	neuer Markt mit vielen Parkplätzen
So.	Hofheim Wallau IKEA, Am Wandersmann 2-4, 65719 Hofheim 10 ⁰⁰ -16 ⁰⁰
25.06.	Sehr beliebter Flohmarkt!
jeden	Eschborn XXXLutz Mann Mobilia, Eilly-Beinhorn Str. 3, 8 ⁰⁰ -13 ⁰⁰
Dienstag	

www.weiss-maerkte.de
Terminhotline: 06195-9199411
Platzreservierung: 06195-919940
TEILNAHME OHNE RESERVIERUNG MÖGLICH!

www.taunus-nachrichten.de
Wir sind für Sie da

Private Kleinanzeige Gesamtauflage: 144.650 Exemplare
Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr
Bitte veröffentlichen Sie am nächstmöglichen Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige. (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben.)

**Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche**

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
 bis 4 Zeilen 14,00 €
 bis 5 Zeilen 16,00 €
 bis 6 Zeilen 18,00 €
 bis 7 Zeilen 20,00 €
 bis 8 Zeilen 22,00 €
 je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
 Ja Nein

Chiffregebühr:
 bei Postversand 5,00 €
 bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag · 61440 Oberursel · Vorstadt 20**
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

IMMOBILIENMARKT



PaXsecura – aus Erfahrung sicher
Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.

Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

Partnerbetrieb

Barrierefreie 2-Zi-NB-ETW, ruhig, zentral Frd.-Köp., EG, kl. Grt, kurzfristig bezugsfertig, 399.000,- €.

Luft-Wärmepumpe! Bedarfs-A: Endenergie 26 kWh/(m²a) = A+, Strom, Bj. 2022.

H&B Wohnbau GmbH
Tel. 0171 7811367

Die Oberurseler Woche
im Internet:

www.taunus-nachrichten.de



Groß ist die Freude über die Zertifizierung.

Foto: privat

Erstes E-Feuerwehrauto übergeben

Die Feuerwehr Oberursel konnte das erste elektrisch angetriebene Feuerwehrfahrzeug in Dienst stellen. Es wird als Kommandowagen durch die Stadtbrandinspektion eingesetzt und verfügt über eine rein elektrische Reichweite von 78 Kilometern. Die Entscheidung, auf ein Hybrid-Modell zu setzen, wurde getroffen, um Erfahrungen mit Elektrofahrzeugen im Einsatzdienst zu sammeln. Bei zukünftigen Beschaffungen von Nachschub- und Dienstfahrzeugen plant die Stabstelle Brand- und Zivilschutz, auch Fahrzeuge ohne konventionellen Antrieb zu erwerben. Feuerwehrdezernent Christof Fink (l.) sieht im Hybrid-Feuerwehrfahrzeug einen wichtigen Schritt in Richtung einer nachhaltigen und klimaneutralen Zukunft. Das Hybrid-Feuerwehrfahrzeug verfügt über alle notwendigen Gerätschaften für den Einsatzführungsdienst. Es wird von einem Elektro- und einem Verbrennungsmotor angetrieben und kann im reinen Elektrobetrieb als auch im Hybridmodus betrieben werden. „Wir betreten mit diesem Fahrzeug Neuland und wollen uns an die Technologie herantasten. Aus diesem Grund haben wir uns nicht direkt für ein vollelektrisches Fahrzeug entschieden, sind aber überzeugt, dass



der Einsatz von Elektrofahrzeugen im Feuerwehrdienst Zukunft hat“, sagte Stadtbrandinspektor Valentin Reuter (r.) bei der Übernahme der Fahrzeugschlüssel. Foto: Stadt Oberursel

Hebammensprechstunde im Juni

Oberursel (ow). Am Samstag, 24. Juni, beantwortet die erfahrene Hebamme Kathrin Schmidt zwischen 10 und 12 Uhr im Rahmen der Hebammensprechstunde „Willkommen in

deinem Babyglück“ Fragen rund um die Geburt. Anmeldung bei Verena Winterle unter Telefon 06171-502235 oder per E-Mail an fruehehilfen@oberursel.de.

Familienzentrum St. Ursula zertifiziert

Oberursel (ow). „Doppelpunkt-Familienzentrum St. Ursula“ – hinter diesem Namen verbirgt sich eine Menge an tollen Angeboten, Aktivitäten, kreativen Gottesdiensten, Ideen und Engagement für Familien in Oberursel und Steinbach. Familienpastoral hat schon seit Jahren in der Pfarrei St. Ursula einen großen Stellenwert, und es gibt unzählige Beispiele für gelungenes Miteinander des Familien-Ausschusses, der Kitas und anderen. „Doppelpunkt“ steht für eine bessere Vernetzung all dieser vorhandenen Angebote der Pfarrei, ergänzend kommt dazu, dass die Teams dieser Angebote neue Wege und Kooperationspartner suchen und es sich zur Aufgabe machen, den professionellen Blick für Qualität zu schärfen. All das hat Zeit gedauert, gerade die vergangenen Jahre waren nicht leicht, nun aber sind sie erfolgreich vom Bistum Limburg auditiert worden und haben am 30. Mai die offizielle Urkun-

de des Bistums Limburg überreicht bekommen. „Wir freuen uns alle sehr und nehmen diese Auszeichnung als Ansporn, genau zu hören und zu sehen, was Familien in Oberursel und Steinbach brauchen, um gemeinsam mit vielen anderen dazu beizutragen, dass Familien sich hier angenommen und wohlfühlen“, verlautbart das Leitungsteam mit Kita-Koordinatorin Nicole Weber, QMB Johanna Beckermann-Gab und Pastoralreferentin Elke Peglow. Sie freuen sich über Anregungen, Fragen, Ideen und Unterstützung. Die nächste große Aktion, die Doppelpunkt anbietet, ist das Spielefest am Maasgrundweiher am Sonntag, 9. Juli, ab 14.30 Uhr. Schon ab 11 Uhr wird der Verein „Kunstgriff“ das traditionelle Fischerstechen am Maasgrund veranstalten, sodass an diesem Tag von morgens bis abends richtig schön miteinander gefeiert werden kann.

WhatsApp-Betrüger wieder aktiv

Oberursel (ow). Eine WhatsApp-Nachricht ihres vermeintlichen Sohnes brachte eine 58-jährige Oberurselerin am Wochenende um über 2600 Euro.

Erst im Nachhinein stellte die hilfsbereite Frau fest, dass sich nicht der eigene Sohn, sondern eine unbekannte Person bei ihr gemeldet hatte und die finanzielle Notlage nur in betrügerischer Absicht vorgetäuscht worden

war. Zu diesem Zeitpunkt hatte sie das Geld jedoch bereits unwiderruflich auf ein schwedisches Konto überwiesen.

Die Polizei rät in Bezug auf Nachrichten von unbekanntem Telefonnummern: „Nicht antworten, vertraute Nummer anrufen und kein Geld überweisen! Falls es doch passiert ist, sollten Sie sofort Ihre Bank informieren und Anzeige bei der Polizei erstatten!“



Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Baggerarbeiten,
Rodungen,
Wurzelstockausfräsung
Tel. 0163/1915325
Firma Rentel

**Ofenstudio
Bad Vilbel**
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

www.taunus-nachrichten.de

Das Zuhause nachhaltig verschönern

Was tun mit Farb- und Lackresten, leeren Eimern und benutzten Pinseln?

(DJD). Oft reicht schon ein Eimer Wandfarbe, um das Zuhause neu erstrahlen zu lassen. Auch Stühle, Schränke oder Holzspielzeug erhalten mit der persönlichen Lieblingsfarbe im Handumdrehen neuen Chic. Auf das Verschönern folgt das Aufräumen. Dabei stellt sich für verantwortungsvolle Selbstermächtigte die Frage, wie sie mit Farb- und Lackresten oder benutzten Pinseln und Farbrollen richtig und umweltgerecht umgehen sollen.

Farbreste richtig aufbewahren

Das Zimmer ist fix und fertig gestrichen, doch im Eimer ist noch ein ansehnlicher Rest übrig. Diese Farbe zu entsorgen, wäre die pure Verschwendung - und ist auch nicht notwendig. „Reste lassen sich später noch zum Nachstreichen und Ausbessern gebrauchen“, empfiehlt Ralph Albersmann von Schöner Wohnen-Farbe. Zur Aufbewahrung eignet sich zum Beispiel ein sauberes Marmeladenglas. Tipp: Das gut verschlossene Glas einmal kurz umdrehen, damit der Deckel von innen mit Farbe überzogen wird - so kann keine Luft eindringen, die Farbe bleibt lange haltbar. „Ebenso ist es möglich, das Behältnis auf dem Kopf ste-



Richtig gelagert, können Lacke und Farben oft noch Jahre später wiedergenutzt werden.

Foto: DJD/SCHÖNER WOHNEN-Farbe

hend zu lagern“, sagt Albersmann weiter. Größere Farbreste im Eimer sollte man auf der Oberfläche mit einer Folie abdecken und erst dann den Deckel verschließen. Zur Lagerung eignen sich kühle Räume wie ein ungeheizter Keller oder die Garage. Der Experte unterstreicht: „Ungeöffnete Farbeimer sind einige Jahre haltbar, häufig steht ein Mindesthaltbarkeitsdatum auf der Verpackung. Aber auch Farbe in Eimern, die mal geöffnet waren, kann

durchaus länger lagern - vor allem, wenn sie nicht verdünnt wurde und die Werkzeuge sauber waren.“

Wer Farbreste entsorgen will, sollte stets an die Umwelt denken. Eingtrocknete Farbreste können in den Restmüll, flüssige Farbreste hingegen müssen fachgerecht zum Beispiel über Wertstoffhöfe entsorgt werden. Leere Dosen und Eimer kommen in die Gelbe Tonne, damit sie dem Recycling zugeführt werden. Und was ist mit den Streichutensilien? Ralph Albersmann: „Pinsel und Farbroller, mit denen zuvor wasserbasierte Farben und Lacke gestrichen wurden, sollten direkt danach in einem Gefäß mit lauwarmem Wasser ausgewaschen werden. Steht nur eine Pause an und soll nach ein paar Stunden weitergearbeitet werden, können Pinsel und Rollen auch mit einer Folie umwickelt werden.“ Zahlreiche weitere Tipps zum nachhaltigen Verschönern sowie Videos dazu finden sich etwa unter www.schoener-wohnen-farbe.com. Gut für die Umwelt sowie für das eigene Wohlbefinden ist es zudem, beim Kauf auf Umweltzeichen wie den Blauen Engel zu achten. Dies ist das offizielle Prüfsiegel des Umweltbundesamtes für umweltschonende und gesundheitlich unbedenkliche Produkte.

MARKISEN S. OSTERN

SONDERANGEBOTE: Direkt ab Fabrik

Seit 50 Jahren

Ihr zuverlässiger Markisen-Partner

65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 06196/81310

Wächst Schokolade auf Bäumen?

Oberursel (ow). Nach dem Erfolg der ersten Schokowerkstatt des „Eine-Welt-Vereins“ steht jetzt die zweite Werkstatt vor der Tür. Sie findet am Mittwoch, 21. Juni, von 17 bis 19 Uhr in der Postküche der Volkshochschule Hochtaunus (VHS) statt. Das Angebot richtet sich wieder an Familien mit Kindern ab acht Jahren, ein Elternteil, Onkel, Tante, Oma, Opa oder ähnliches sollte mit dabei sein. Die Teilnahme ist kostenfrei, um eine Spende wird gebeten. Die Postküche befindet sich in der Alten Post, Oberhöchstader Straße 5. Kinder und Erwachsene erfahren in der „Werkstatt“, wieviel Arbeit dahinter steckt,

bis aus Kakaobohnen und anderen Zutaten eine leckere Schokolade entsteht. Mitglieder des Eine-Welt-Vereins beschreiben, wie die Schokolade nach einer langen Reise in unseren Geschäften ankommt, und was das für die Kakaobauern und ihre Familien bedeutet. Gemeinsam wird Schokolade hergestellt und selbstverständlich probiert. Nach dieser Reise mit allen Sinnen wissen alle, wie wertvoll Kakao ist und was eine faire Schokolade so besonders macht. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf zehn. Anmeldungen per E-Mail an info@weltladen-oberursel.de oder unter Telefon 06171-623603.

„Musikalische Sonntagsmatinee“

Oberursel (ow). Am Sonntag, 25. Juni, gibt es im Café des Kulturzentrums Alte Wache, Pfarrstraße 1, von 10.30 bis 13 Uhr eine Neuaufführung der „Musikalischen Sonntagsmatinee“. Mit dem Veranstaltungsformat ermöglicht das Team der Alten Wache Nachwuchsmusikern, solo oder als Kammermusiker vor Publikum aufzutreten. „Auch diesmal werden junge Künstler der Musikschule Bad Homburg klassische und teilweise sehr anspruchsvolle Musikstücke am Klavier, auf Streich- oder Blasinstrumenten spielen. In den Pausen zwischen den musikalischen Darbietungen kann das

Publikum ein leckeres Frühstück genießen, das unser Team vorbereitet hat“, erläutert Volker Thier, der im Team der Alten Wache für das Kulturprogramm verantwortlich ist, das neue Konzept. „Unser Debüt im März war ausverkauft und sowohl Gäste als auch Musiker waren sehr begeistert von dem Vormittag in unserem Café. An diesen Erfolg möchten wir anknüpfen“, so Thier. Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, bittet das Team der Alten Wache um Reservierung per E-Mail an cafe@alte-wache-oberstedten.de oder im Internet unter www.alte-wache-oberstedten.de.

STELLENMARKT

Wir suchen für unser Order Processing



Kaufmännische Sachbearbeiter/in (m/w/d), in Teilzeit bis 30 Std./Woche

Deine Aufgaben:

- Abwicklung von Aufträgen in der Schnittstelle Kunde/Lieferant,
- Auftragsbearbeitung
- Auftragserfassung im CRM-Softwaresystem
- kaufm. Projektunterstützung, Rechnungsstellung

Dein Profil:

- Du hast eine kaufmännische Ausbildung
- verfügst über eigenständige und zielorientierte Arbeitsweise
- hohe Kunden- und Serviceorientierung
- sehr gute MS-Office-Kenntnisse.

PHONEKOM Business Communications AG
 Max-Planck-Straße 9 · 61381 Friedrichsdorf
 Tel. 06172 179489-11 · b.schaefer@phonekom.de
www.phonekom.de



Orthopädische Praxis in Oberursel sucht

MFA (m/w/d)

Voll- od. Teilzeit, nettes Team, übertarif. Bezahlung u. Urlaub

Bewerbungen bitte per Email an: praxis-bernardi@gmx.net.

REITEN PRO PFERD
 Siedlungslehrhof Oberursel



Unsere Reitschule, Reiten pro Pferd benötigt schnellstmöglich eure Unterstützung! Wir suchen

ReitlehrerInnen (m/w/d), mit und ohne Trainerschein, sowie weitere **Teammitglieder (m/w/d)**,



mit Pferdeerfahrung, die Spaß daran haben die Reitschule und unseren Eventbereich zu unterstützen (Kindergeburtstage, Shettywanderungen, Pferdeerlebnistage und Schul- und Kindergartenaktionen)

Wir bieten einen sicheren, abwechslungsreichen Arbeitsplatz, ein großartiges Team und gute, bis sehr gute Bezahlung auf Minijobbasis oder mehr.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Tel. 0163 5445150 · E-Mail: info@reiten-pro-pferd.de

Verstärkung gesucht!

Bad Homburger Woche	Oberurseler Woche	Eschborner Woche
Friedrichsdorfer Woche	Steinbacher Woche	Schwalbacher Woche

Wir erscheinen seit mehr als 25 Jahren zuverlässig wöchentlich in allen Haushalten in den Städten Bad Homburg, Friedrichsdorf, Oberursel, Steinbach, Eschborn und Schwalbach mit allen Stadtteilen.

Wir suchen ab sofort eine freundliche Stimme für unseren Empfang (m/w/d) Teilzeit: 12 Std. (Di – Do)

Ihre Aufgaben

- Erstellen der Korrespondenz
- Besprechungsvorbereitungen
- Telefonzentrale
- Auftragsabwicklungen
- Archivierung v. Zeitungen

Das erwarten wir von Ihnen

Gute EDV-Kenntnisse – Gute Deutschkenntnisse – Nettes Auftreten
 Sie sollten überaus engagiert und teamorientiert arbeiten.

Wir bieten Ihnen

Nette Kollegen/innen in einem mittelständigen Unternehmen sowie abwechslungsreiche Arbeit.

Sind Sie an dieser Position interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung (schriftlich mit allen üblichen Unterlagen), bitte unter der Angabe des möglichen Eintrittstermins.

Hochtaunus Verlag GmbH
 – Geschäftsleitung –
 Vorstadt 20, 61440 Oberursel, Telefon 06171 / 62 88 0
www.hochtaunusverlag.de • www.taunus-nachrichten.de

Für unsere Tankstelle in **Kronberg** suchen wir eine(n) motivierte(n)

Verkäufer(in) (m/w/d)

Sie sind:

- kontaktfreudig und offen
- freundlich und positiv
- teamorientiert und flexibel bei Ihrer Arbeitszeit

Dann bewerben Sie sich per E-Mail: alexander.steingraeber@tankstelle.de

Aral Tankstelle
 Alexander Steingraeber
 Höhenstraße 1
 61381 Friedrichsdorf



Versandmitarbeiter m/w/d für Onlinehandel in Friedrichsdorf gesucht. Bewerbung an: info@auktionshaus-bad-homburg.de

Für unsere hausärztliche Praxis im Bad Homburg suchen wir ab sofort ein/e sympathische **MFA (m/w/d)** für unser Team. Bewerbung bitte per eMail an: praxis-schoeneaussicht@gmx.de Tel. 0172-1871280

Das **Alt-Oberurseler Brauhaus** sucht ab sofort

- **Koch (m/w/d)** mit abgeschlossener Berufsausbildung oder als Quereinsteiger in Teil-/Vollzeit.
- **Küchenhilfe/Spüler (m/w/d)** Aushilfsbasis, Teil-/Vollzeit.
- **Reinigungskraft (m/w/d)** Aushilfsbasis oder Teilzeit.

Wir sind ein Gasthaus in der Mitte von Oberursel mit einem engagierten und motivierten Team und freuen uns auf Ihre Bewerbung. Voraussetzung: Gute Sprachkenntnisse, Berufserfahrung, Belastbarkeit und Teamarbeit. Wir bieten gute Bezahlung und ein kollegiales Arbeitsumfeld.

Bewerbungen bitte an **Anke Studanski**
 Alt-Oberurseler Brauhaus
 Ackergasse 13 · Oberursel · Tel. 0 6171/5 43 70
info@meinbier.de · www.meinbier.de

Zur Betreuung unserer Kunden im Rhein-Main-Gebiet suchen wir einen aufgeschlossenen und zuverlässigen Auslieferungsfahrer (m/w/d) (Teilzeit oder Minijob)

Wir bieten: Eine interessante und vielseitige Aufgabe, familiäres Betriebsklima

Wir erwarten: gewandten Umgang mit unseren Kunden, ggf. Branchenerfahrung, Teamfähigkeit

Bitte melden Sie sich unter: info@eckart-fleischwaren.de oder telefonisch unter **06171-74021**



Taunusstraße 87 · 61440 Oberursel



Die Großgemeinde Schmitten im Taunus ist wunderschön gelegen am Großen Feldberg, dem höchsten Gipfel im Naturpark Taunus im Hochtaunuskreis und gleichzeitig nahe am Rhein-Main-Gebiet. Rund 9.500 Einwohner leben im Luftkurort, verteilt auf neun Ortsteile, die sich auf eine Fläche von ca. 36 km² verteilen. Der Sitz der Verwaltung befindet sich im Ortsteil Schmitten.

Neu zu besetzen ist **ab sofort** die Stelle als

Sachbearbeiter Anlagenbuchhaltung (m/w/d) in Teilzeit (30 Stunden)

in **unbefristeter** Stellung.

www.schmitten.de/jobs/
 Bewerbungsfrist: 30. Juni 2023



Wir machen uns auf den Weg

www.taunus-nachrichten.de

Fischer Smits & Collegen

Wir sind eine junge Immobilienentwicklungsfirma und suchen für unser Büro, Vorstadt 15, 61440 Oberursel

ab sofort einen kaufmännischen Mitarbeiter / Controller (m/w/d)

Ihr Profil: Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung zum Industrie- oder Bürokaufmann oder abgeschlossenes Studium der BWL. Mehrere Jahre Berufserfahrung, ideal im Bau- oder Immobilienbereich mit Erfahrung im Controlling. Fundierte MS-Office Kenntnisse, insbesondere sehr gute Excel Kenntnisse. Datev-Kenntnisse wären von Vorteil. Selbständige, strukturierte Arbeitsweise, gute Kommunikationsfähigkeit.

Ihre Aufgaben: Controlling der Projekt- und Gesellschaftskosten, Ergebnisprognosen und Liquiditätsplanung, turnusmäßiges Risiko Reporting, Darlehensverwaltung, MABV Abrechnungen, Koordination Buchhaltung und der Erstellung der Jahresabschlüsse.

ab sofort eine Assistenz / Office Management (m/w/d) in TZ /VZ

Ihr Profil: Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder vergleichbare Qualifikation, mehrjährige Berufserfahrung, sicher im Umgang mit MS Office, sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

Ihre Aufgaben: Unterstützung der Projektleitung im operativen Tagesgeschäft, Erledigung allgemeiner Sekretariatsaufgaben, Officemanagement, Kommunikation mit Käufern und Gewerken, Bearbeitung von Debitoren- und Kreditorenrechnungen.

Ausführliche Stellenbeschreibung unter www.fischer-smits.de/karriere.
 Über Ihre Bewerbung mit Angabe der Gehaltsvorstellung freuen wir uns unter info@fischer-smits.de.

**AUKTIONSHAUS
Oberursel**
Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 06172-763620

www.taunus-nachrichten.de

Wir sind für Sie da



2000 Jahre gehen auch an Göttinnen nicht spurlos vorbei. Beim Blick in den Spiegel gibt es für Ulli Klein, Margit Altheim und Gerlinde Haas-Schmidt (v. l.) ein böses Erwachen nach dem „Mittagsschlafchen“.
Foto: „Szenenwechsel“

Wenn der „Kall“ beim Ebbelwoi in der Sommernacht träumt ...

Oberursel (ow). Etwas verwundert sind sie schon, die Götter, als sie vom Olymp auf „Orschel“ oder „Ursellis“ oder wie das auch immer heißen mag, mit dem Fernglas hinunterschauen. Statt der gewohnten Tempel, in denen sie verehrt werden, sehen sie viele Bäcker und etwas, was sich „Optiker“ nennt, Wagen, die nicht von Eseln gezogen werden, und seltsame Gestalten.

Einer dieser Orscheler, der „Kall“, der eigentlich Karl heißt, wollte mit Freunden in seinen Geburtstag reinfieren. Aber nach reichlich Genuss von Speis' und Trank ist er müde geworden und vorm Hades, dem Totenreich, gelandet. Doch Styx, dessen Aufgabe es ist, Gestorbene über diese Grenze zu bringen, kann den „Kall“ nicht auf seiner Liste finden. Kein Wunder, hat er doch ebenso wie alle Götter im Olymp, ein 2000-jähriges Mittagsschlafchen gemacht. „Kall“ denkt, er sei in ein Kostümfest auf der Saalburg reingeplatzt, schleicht sich davon in Richtung Orschel zu seiner Cindy, doch die Götter wollen ihn wieder einfangen. Bevor sie sich auf den Weg in dieses Ursellis machen, gucken sie, wie es dort überhaupt zugeht. Was dann passiert, das erzählt der Theaterverein „Szenenwechsel“ am Donnerstag, 27., Freitag, 28. und Samstag, 29. Juli, auf der Bühne im Hof der Ebbelwoi-

Straußwirtschaft Alt Orschel der Familie Steden am Marktplatz 6.

„Ein Orscheler Sommernachtstraum“ hat „Szenenwechsel“-Chefin Anna Altheim ihre Komödie genannt und weist – um Verwechslungen vorzubeugen – in einem Zusatz zum Titel darauf hin, dass es sich um ein Stück „nicht von Shakespeare“ handelt. Altheim führt selbst Regie mit Unterstützung von Co-Regisseurin Barbara Semeras. Die Proben mit Ulli Klein, Margit Altheim, Gerlinde Haas-Schmidt, Michael Risch, Michael Scheibel, Julia Semeras, Thomas Sterzel, Harald Tietz, Bianca Wirth und Beppo Bachfischer laufen auf Hochtouren, damit die Zuschauer beim Steden bestimmt mehr Spaß haben als der arme „Kall“.

Der überdachte Hof wird zu allen drei Theaterabenden um 18 Uhr geöffnet, Vorstellungenbeginn ist um 19.30 Uhr. Vor den Aufführungen und in der Pause können sich die Gäste für das göttliche Abenteuer mit selbstgekeltertem Ebbelwoi und herzhaften hessischen Gerichten aus ausschließlich regionalen Zutaten stärken. Karten zum Preis von 16,50 Euro inklusive Vorverkaufsgebühr sind im Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8, im Internet unter www.frankfurt-ticket.de oder unter der Tickethotline 069-1340400 erhältlich.

Andacht mit „Highland Cathedral“

Oberursel(ow). Unter dem Motto „Highland Cathedral – Musik von den Inseln“ lädt der Evangelische Posaunenchor Oberursel für Samstag, 17. Juni, um 18 Uhr in die evangelische Christuskirche, Oberhöchstatter Straße 18, zu einer musikalischen Reise ein. Musik englischer, schottischer, walisischer und irischer Komponisten entführt den Zuhörer auf die britischen Inseln. Dass das wohl bekannteste Stück „Highland Cathedral“, das von zahlreichen Orchestern, Blasorchestern und Ensembles in verschiedensten Besetzungen gerne gespielt wird, nicht im schottischen Hochland entstanden ist, sondern tatsächlich in Deutschland komponiert wurde, mag ein

wenig verwundern. Es klingt aber so stilecht, dass das Stück von begeisterten Schotten sogar als neue Nationalhymne vorgeschlagen wurde und auf keinem Dudelsack-Festival fehlen darf.

Die Besucher können sich auf beliebte britische Melodien und Stücke alter Meister wie Henry Purcell und John Dowland freuen und überraschen lassen, denn das eine oder andere Lied zum Mitsingen dürfte durch berühmte Größen wie Rod Stewart recht bekannt sein. Eingebettet ist die Musik in eine abendliche Wochenschlussandacht, die vom Evangelischen Posaunenchor Oberursel und von Pfarrer Jan Spangenberg gestaltet wird.

ADFC radelt zum „MainÄppelHaus“

Oberursel (ow). Apfelwein ist hessisches Kulturgut und lässt sich auch hervorragend mit Radfahren kombinieren. Am kommenden Samstag, 17. Juni, ist das „MainÄppelHaus“ am Frankfurter Lohrberg Ziel einer kostenlosen geführten Radtour des ADFC Oberursel/Steinbach für Mitglieder und interessierte Radfahrer. Der etwa 185 Meter hohe Lohrberg gilt als Hausberg von Frankfurt und ist gleichzeitig der einzig verbliebene Weinberg innerhalb des Stadtgebiets. Das „MainÄppelHaus“ fungiert als Frankfurts Informations- und Begegnungsstätte rund um das Thema

Streuobst, Apfel und Gartenbau. Treffpunkt für die Halbtagestour des ADFC von etwa 32 Kilometern ist der Bahnhof Oberursel um 12.30 Uhr. Von dort aus radelt die Gruppe über Bonames, Berkersheim und Preungesheim zum Lohrberg. Nach einer Einkehr geht es frisch gestärkt über Preungesheim und Hedderheim zurück nach Oberursel. Anmeldung im Internet unter www.adfc-hochtaunus.de/oberursel. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Weitere Informationen gibt es bei Tourenleiterin Martina Bossert unter Telefon 0172-2693576.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 069 13 40 400

BAD HOMBURGER Sommer
14. JULI – 5. AUG
3 WOCHEN BUNTES KULTURPROGRAMM
LIVE & OPEN AIR

Carrousel
Jugendsinfonieorchester Hochtaunus
The Robbie Experience
Gaby Moreno
Das Dschungelbuch mit Christian Brückner
Johann-Strauß-Orchester Wiesbaden
u. v. m.

www.bad-homburger-sommer.de | [facebook.com/bad-homburger-sommer](https://www.facebook.com/bad-homburger-sommer)

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

39. Brüder Grimm Festspiele Hanau

Aschenputtel Musical
Hase und Igel Familienstück mit Musik
Hans im Glück Schauspiel
Tartuffe von J.B. Molière
Amphitheater Hanau
12.05. – 30.07.2023 ab 19,00 €

10. Sonntagskonzert
präsentiert von der
Frankfurter-Museumsgesellschaft e.V.
Alte Oper Frankfurt
18.06.2023, 11.00 Uhr ab 24,00 €

Anne-Sophie Mutter, Violine & Leitung
Mutter's Virtuosi
präsentiert von der PRO ARTE
Frankfurter Konzertdirektion
Alte Oper Frankfurt
18.06.2023, 20.00 Uhr ab 61,80 €

10. Montagkonzert
präsentiert von der
Frankfurter-Museumsgesellschaft e.V.
Alte Oper Frankfurt
19.06.2023, 20.00 Uhr ab 24,00 €

Daniil Trifonov, Klavier
Alte Oper Frankfurt
20.06.2023, 20.00 Uhr ab 49,00 €

BERLIN BERLIN
DIE GROSSE SHOW DER GOLDENEN 20er JAHRE
Alte Oper Frankfurt
04. – 09.07.2023, 19.30 Uhr ab 77,40 €

Ballet Revolución
Zehn Jahre getanzte Lebenslust:
Die international gefeierte Showsensation
aus Kuba zurück auf Jubiläumstournee!
Alte Oper Frankfurt
11. – 16.07.2023, 20.00 Uhr ab 27,90 €

MAINOVA-SPITZENKLÄNGE
SAISONERÖFFNUNG
Werke von Hindemith und Strauss
Staatskapelle Dresden
Leitung: Christian Thielemann
Alte Oper Frankfurt
14.09.2023, 20.00 Uhr ab 36,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Christoph Ullrich Klavierabend
Chopin-Gesellschaft Taunus e.V.
Stadthalle Oberursel
18.06.2023, 18.00 Uhr ab 19,00 €

Unnerweechs im Hesseland mit Bäppi
Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
Einlass und Bewirtung ab 18.00 Uhr
23. + 24.06.2023, 19.30 Uhr 24,40 €

Ein Orscheler Sommernachtstraum
Nicht von Shakespeare-Komödie
Wunder, Witze, Weltniveau
Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
27. – 29.07.2023, 19.30 Uhr 16,50 €

Magic Monday Show Frankfurt
Wunder, Witze, Weltniveau
Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
19.08.2023, 19.30 Uhr 26,00 €

11. Beat-Oldienight –
Hessens große Party der 60/70er Jahre
Bands: **The Glitter Twins (Rolling Stones Show),**
The 2nd Generation, 77 Mainhattan
Stadthalle Oberursel
02.09.2023, 19.00 Uhr 28,60 €

Mundstuhl
Kann Spuren von Nüssen enthalten
Stadthalle Oberursel
08.09.2023, 20.00 Uhr 28,40 €

Chansonabend mit Myriam Jabaly
Gesang a cappella und Gitarrenbegleitung
Kreuzkapelle im alten Friedhof Oberursel
10.09.2023, 17.00 Uhr 22,00 €

JULI
„Der Sommer ist vorbei“ Tour 2023
Stadthalle Oberursel
13.10.2023, 19.00 Uhr 32,00 €

Kammermusikabend
Pro Musica Oberursel
präsentiert vom Kulturkreis Oberursel e.V.
Stadthalle Oberursel
12.11.2023, 17.00 Uhr ab 24,00 €

Biber Herrmann
JAZZ & MORE - Last Exit Paradise-Tour
präsentiert vom Kulturkreis Oberursel e.V.
25.11.2023, 19.00 Uhr 22,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Bad Homburger Sommer 2023
CARROUSEL – Cinq-Tour 2023
Sommerbühne der Taunus Sparkasse
14.07.2023, 19.30 Uhr 5,00 €

The Queen Kings
Sommerbühne der Taunus Sparkasse
21.07.2023, 19.30 Uhr 5,00 €

Klassiknacht in Weiß
Jugendsinfonieorchester Hochtaunus
Sommerbühne der Taunus Sparkasse
23.07.2023, 19.00 Uhr 5,00 €

The Robbie Experience
Robbie Williams Tribute Show
Sommerbühne der Taunus Sparkasse
28.07.2023, 19.30 Uhr 5,00 €

Funk4you
Sommerbühne der Taunus Sparkasse
31.07.2023, 19.30 Uhr 5,00 €

Gaby Moreno
Sommerbühne der Taunus Sparkasse
29.07.2023, 19.30 Uhr ab 25,00 €

Das Dschungelbuch mit Christian Brückner
(Sprecher) und dem wilden Jazzorchester!
Sommerbühne der Taunus Sparkasse
02.08.2023, 19.30 Uhr ab 30,00 €

Abschlusssoiree mit dem Johann Strauß
Orchester Wiesbaden
Sommerbühne der Taunus Sparkasse
05.08.2023, 20.00 Uhr 5,00 €

Allegro! Das Musikfest im Taunus 2023

Beethoven vs. Bartók
Amaryllis Quartett
24.06.2023, 19.00 Uhr 23,00 €

Ein Abend mit Johann Sebastian Bach
La Gioia Armonica
25.06.2023, 17.00 Uhr 18,00 €

Liebesleid und Liebesfreud
Kammerchor, Richter/Hildebrandt (Klavier)
30.06.2023, 20.00 Uhr 23,00 €

Mit Saiten und Zungen
Duo Wedell/Schepansky
Evangelische Kirche Gravenwiesbach
07.07.2023, 20.00 Uhr 18,00 €

Naturally 7 – N7@The Movies
Kurtheater Bad Homburg
22.09.2023, 20.00 Uhr ab 40,60

Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel

Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,

Sa. 9.00 – 14.00 Uhr